

Gesellschaft

GESCHICHTE / ZEITGESCHICHTE

1.0101 Club50

Ereignisse, Personen, Persönlichkeiten ...

unsere Vergangenheit (Abschnitt 10)

- Geschichte spannend erzählt -

Wie lebten die Menschen im Mittelalter? Wie prägten Kriege das Dasein der "kleinen Leute"? Was wissen wir über die Stauer? ... In einer auf mehrere Semester angelegten Vortragsreihe beschäftigen wir uns – unter besonderer Berücksichtigung sozialgeschichtlicher Aspekte - mit der Entwicklung vom Mittelalter zur Neuzeit.

Themenbereich dieses Semesters:

Das Heilige Römische Reich im Hoch- und Spätmittelalter

- Papsttum und Kaisertum (Auseinandersetzungen, Kreuzzüge ...)

- mittelalterliche Gesellschaft (Leben der Bauern, Bürger ...)

- Niedergang der Macht der Kaiser

Bitte mitbringen: dtv-Atlas zur Weltgeschichte Band 1

12-mal, 24 Ustd.

Beginn: Fr., 16.09.2011, 10:45-12:15 Uhr

Kosten: 48,00 (40,80) €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 126

Ingeborg Jagusch

1.0102 Club50

Ereignisse, Personen, Persönlichkeiten ...

unsere Vergangenheit (Abschnitt 17)

- Geschichte spannend erzählt –

Wie entwickelte sich das Deutsche Kaiserreich? Was wissen wir über Bismarck, die Kaiser Wilhelm I. und Wilhelm II. ...? In einer auf mehrere Semester angelegten Vortragsreihe beschäftigen wir uns – unter besonderer Berücksichtigung sozialgeschichtlicher Aspekte – mit der Entwicklung der neuzeitlichen Geschichte bis zur jüngsten deutschen Vergangenheit.

Themenbereich dieses Semesters:

Das Deutsche Reich

- Leben im Kaiserreich

- Imperialismus

- Der Weg in den Ersten Weltkrieg

Bitte mitbringen: dtv-Atlas zur Weltgeschichte Band 2

12-mal, 24 Ustd.

Beginn: Di., 13.09.2011, 10:45-12:15 Uhr

Kosten: 48,00 (40,80) €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 126

Ingeborg Jagusch

1.0103 Club50

Ereignisse, Personen, Persönlichkeiten ...

unsere Vergangenheit (Abschnitt 21)

- Geschichte spannend erzählt –

In einer auf mehrere Semester angelegten Vortragsreihe beschäftigen wir uns – unter besonderer Berücksichtigung sozialgeschichtlicher Aspekte – mit der Entwicklung im 20. Jh.

Themenbereich dieses Semesters:

Das Ende des Zweiten Weltkrieges und die Folgen

- Das besiegte Deutschland (Nürnberger Prozesse, "Entnazifizierung" ...)

- Die Spaltung – Gründung der beiden deutschen Staaten

Bitte mitbringen: dtv-Atlas zur Weltgeschichte Band 2

12-mal, 24 Ustd.

Beginn: Mi., 14.09.2011, 10:45-12:15 Uhr

Kosten: 48,00 (40,80) €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 126

Ingeborg Jagusch

1.0104

Arbeitskreis "Lebendige Antike" an der vhs Koblenz
Veranstaltungen 2011/2012:

Mi., 09.11.2011, 19:30 Uhr:

Achilles in Vietnam

Vortrag von StD' Prof. Dr. Tamara Choitz, Koblenz

Der Vortrag stellt Forschungsergebnisse des amerikanischen Psychiaters Jonathan Shay vor und setzt sie konkret auf die Achilleus-Gestalt Homers um. Dabei zeigt sich, dass Homer an Achilleus' Reaktion auf den Tod seines Kampfgefährten Patroklos exemplarisch zeigt, wie der Krieg die Seele des Kämpfenden zerstört - als Militärpsychiater war J. Shay für die Behandlung der Kriegstraumata der US-Soldaten nach dem Vietnam- bzw. den Golfkriegen in leitender Position verantwortlich. Mit der deutschen Involvierung in Afghanistan ist dieses Problem nun auch in Deutschland relevant.

Mi., 23.11.2011, 19:30 Uhr:

Die Nikomachische Ethik des Aristoteles

Vortrag von Gerhard Lütke, Koblenz

Aristoteles stellt in seiner "Nikomachischen Ethik" eine Lehre vom guten Leben dar. Ziel seiner Abhandlungen ist nicht der Erkenntniserwerb, sondern vielmehr das gute Handeln, mithin der Weg zu einem erfüllten, für den Menschen wünschenswerten Leben. Keine Sollens-Sätze sind hier Orientierung für gutes und gelungenes Handeln, sondern vielmehr eine Ethik, die für den Menschen erstrebenswert erscheint. Eine derartige Ethik ist Maßstab, Richtschnur und Ziel seiner Lehre. Aristoteles entwickelt einen Kriterienkatalog für ein glückliches und vollendetes Leben. Glück kann der Mensch durch Ausbildung, Festigung und Weiterentwicklung seiner Tugenden erreichen. Nicht zuletzt soll auch die von Aristoteles entwickelte Mitte zwischen dem Zuviel und Zuwenig an Gefühlen nicht unerwähnt bleiben.

Mi., 15.02.2012, 19:30 Uhr:

Nero und Zeitgenossen

Vortrag von Prof. Dr. Christine Walde, Universität Mainz

Der römische Kaiser Nero, der von 54 bis 68 nach Chr. regierte, hat bis auf den heutigen Tag Spuren seiner Existenz hinterlassen oder besser: Spuren der Bilder, die man von ihm entworfen hat. Dank dieser "Verkitschung" kann Nero noch heute Assoziationen auslösen (z. B. ist ein Programm, mit dem man leicht CDs kopieren und brennen kann, nach Nero benannt). Ob nun Nero wirklich in seinem Cäsarenwahn Rom angezündet hat oder nicht, scheint angesichts der ikonischen Nachwirkung schon nicht mehr wichtig: Die Gestalt Neros hat wahrscheinlich schon unmittelbar nach dem gewaltsamen Tode des realen Nero die historische Realität hinter sich gelassen. Der Vortrag wird den soziokulturellen Kontext des historischen Nero nachzeichnen und einige Aspekte der späteren Rezeption der Nero-Gestalt in Kunst und Literatur vorstellen.

Mi., 07.03.2012, 19:30 Uhr:

Antikes Frauenbild II:

Die Elektra des Sophokles

Vortrag von Prof. Dr. Jochen Althoff, Universität Mainz

Die Geschwister Elektra, Orest und Chrysothemis haben als Kinder erlebt, dass ihre Mutter Klytaimnestra den Vater der Kinder, Agamemnon, nach dessen Rückkehr aus Troja mit Hilfe ihres Geliebten Aigisthos tötete, weil er auf der Hinfahrt die gemeinsame Tochter Iphigeneia geopfert hatte. Orest konnte aus diesem Blutbad herausgehalten werden, indem man ihn außer Landes brachte. Von ihm als möglichem Rächer des ermordeten Vaters droht Gefahr für Klytaimnestra; zugleich stellt er für Elektra und Chrysothemis die größte Hoffnung dar. In Sophokles' Tragödie "Elektra" kehrt der erwachsene Orest inkognito zurück, um Rache an der Mutter und Aigisthos zu nehmen. Dafür wird eine Intrige ins Werk gesetzt, in die auch Elektra einbezogen wird. Der Vortrag will sich auf die Figur Elektras konzentrieren und ihren Charakter herausarbeiten. Die schwierige Frage nach der Aussageabsicht des Dichters soll mit dieser Figur verknüpft werden.

Sa., 24.03.2012:

Exkursion nach Trier

(Landesmuseum und Führung in der Krypta unter St. Maximin);

Treffpunkt: 11.00 Uhr am Hbf. in Trier (individuelle Anreise).

Mi., 25.04.2012, 19:30 Uhr, Görres-Gymnasium, Aula:

Staaten als Räuberbanden?

Zu einer Denkfigur bei Cicero und Augustinus

Vortrag von Dr. Boris Dunsch, Universität Marburg

Was haben Staaten mit Räuberbanden zu tun? Der berühmte Staat-Räuberbande-Vergleich findet

sich seit der Antike in gesellschaftspolitischen sowie rechts- und sozialphilosophischen

Zusammenhängen. Diese Denkfigur wird an prominenter Stelle vom Kirchenvater Augustinus

verwendet und trägt dazu bei, dessen Konzept von Gerechtigkeit zu illustrieren. Im Rahmen des

Vortrags wird die relevante Passage aus Augustinus' De civitate Dei (Vom Gottesstaat) u. a. mit

Parallelstellen bei Platon und Cicero verglichen, um zu klären, inwiefern das Prinzip der Gerechtigkeit

nicht nur für das Funktionieren eines geordneten Staatswesens, sondern auch für Räuberbanden als

unabdingbar anzusehen ist. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei auf den jeweiligen

Argumentationsgang der antiken Autoren gelegt, wobei auch die Frage der historischen Wirklichkeit,

vor deren Hintergrund die Gedankengänge entfaltet werden, berücksichtigt wird.

Mi., 23.05.2012, 19:30 Uhr, Görres-Gymnasium, Aula:

Gute Göttin, süßes Übel:

Die Hoffnung im Denken der Griechen und Römer

Vortrag von Prof. Joachim Dingel

Zur Hoffnung hat der Mensch ein zwiespältiges Verhältnis: Er kann ohne sie nicht leben, aber er

misstraut ihr auch. Dieser Zwiespalt begegnet uns schon in der ältesten europäischen Literatur. Seine

Geschichte soll im Vortrag nachgezeichnet und an ausgewählten Texten (stets mit Übersetzung)

vorgeführt werden. Im Zentrum werden Tibull, Ovid und Seneca stehen; den Schluss soll ein Ausblick

auf Paulus bilden.

Die Vortragsveranstaltungen finden statt im:

Eichendorff-Gymnasium

Friedrich-Ebert-Ring 26

oder im:

Görres-Gymnasium (wird extra ausgewiesen)

Gymnasialstr. 3

Kosten: 5,00€ <@te> je Vortrag

(ausschließlich Abendkasse!)

Kontaktadressen:

Eichendorff-Gymnasium Koblenz

Tel. 0261 915940

Ralph Riefert: Tel. 0261 2935478

1.0105

Die Grabschätze des Pharaos Tutanchamun

Als 1922 der Engländer Howard Carter das Grab des jungen Pharaos Tutanchamun im Tal der Könige

entdeckte, präsentierte sich ihm das einzige Herrschergrab Ägyptens, das bislang komplett und

vollständig erhalten gefunden wurde. Angefüllt mit unermesslich reichen Grabbeigaben wie Schmuck,

goldbelegten Truhen, Schreinen und Statuen ermöglicht diese Entdeckung der heutigen Zivilisation

Einblicke in die faszinierende mythische Welt des pharaonischen Ägypten. Eine Reihe

geheimnisumwitterter Vorkommnisse im zeitlichen Umfeld der Wiederentdeckung des Grabes trugen

zur schnell wachsenden Berühmtheit des nur für kurze Zeit herrschenden Pharaos bei.

In Zusammenarbeit mit dem Landesbibliothekszenrum

Vortrag mit Bildern

Fr., 28.10.2011, 19:00 - 20:30 Uhr

Kosten: 5,00 €

Landesbibliothekszenrum, Bahnhofplatz 14, Schulungsraum, 1. OG

Khaled Abdel Ghany, Mag.-Ägyptologe

POLITIK

1.0201

Exkursion in die Landeshauptstadt Mainz

Bei diesen Tagesexkursionen nach Mainz sollen landespolitische und kulturelle Institutionen besucht werden. Die 8. Exkursion nach Mainz wird sich vormittags dem Römisch-Germanischen Zentralmuseum im Kurfürstlichen Schloss widmen; dort erfolgt eine Führung durch die Abteilung zur Römerzeit mit vielen Prunkstücken wie z. B. einem vollständig erhaltenen Himmelsglobus. Ein Besuch im Haus Burgund informiert über die rheinland-pfälzische Partnerregion in Frankreich. Nach der Gelegenheit zum Mittagessen im Landtagsrestaurant gibt es eine kleine Führung durch die aktuelle Kunstausstellung "Strugalla" im Foyer des Landtags. Am Nachmittag steht eine Besichtigung der Bibliothek und des Archivs des Landtags auf dem Programm. Vor der Rückfahrt nach Koblenz gibt es noch Freizeit in der Altstadt von Mainz.

Rückfahrt mit dem Regionalexpress um 17:51 Uhr, an in Koblenz um 18:52 Uhr.

Die Fahrtkosten mit dem RLP-Ticket und ggf. die Eintritts-/Führungsgelder sind nicht in den Kurskosten enthalten und müssen vor Ort an den Exkursionsleiter gezahlt werden.

In Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Politische Bildung Rheinland-Pfalz.

Exkursion (ganztags)

Do., 29.09.2011, 08:45Uhr

Kosten: 8,00 € zuzgl. Fahrkosten und ggf. Eintritt/Führung

Treffpunkt: Hauptbahnhof Koblenz, Bahnhofplatz, Bahnhofshalle

Dieter Gube

1.0202

Exkursion in die Bundesstadt Bonn

Aus dem ehemaligen Regierungssitz am Rhein wurde nach dem Berlin-Umzug die "Bundesstadt Bonn". Weiterhin prägen Institutionen der nationalen und internationalen Politik das Gesicht der traditionsreichen Universitätsstadt, die auch mit zahlreichen kulturellen Einrichtungen glänzen kann. Die 5. Exkursion nach Bonn bietet vormittags eine Führung durch die Villa Hammerschmidt, den Bonner Dienstsitz der Bundespräsidenten. Wegen der notwendigen Sicherheitsüberprüfung müssen Sie bei einer Anmeldung (Anmeldeschluss ist Do., 15.09.) bitte auch angeben: Vor- und Zunamen, Geburtsort und -datum. Für den Einlass ist ein gültiger Personalausweis notwendig, den Sie bitte auch am 20.10.2011 mitführen sollten. Nach einer Gelegenheit zum Mittagessen im Haus der Geschichte gibt es Möglichkeit zum Besuch der Wechselausstellung bevor wir eine Führung durch den Sitz der UNO in Bonn, dem ehem. "Langen Eugen", erhalten. Vor der Rückfahrt mit dem Regionalexpress nach Koblenz besteht noch Gelegenheit zu einem individuellen Bummel durch die Bonner Innenstadt.

Die Fahrtkosten mit dem RLP-Ticket und die Eintritts-/Führungsgelder sind nicht in den Kurskosten enthalten und müssen vor Ort an den Exkursionsleiter gezahlt werden.

In Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Politische Bildung Rheinland-Pfalz.

Exkursion (ganztags)

Do., 20.10.2011, 09:00 Uhr

Kosten: 8,00 € zuzgl. Fahrkosten und ggf. Eintritt/Führung

Treffpunkt: Hauptbahnhof Koblenz, Bahnhofplatz, Bahnhofshalle

Dieter Gube

WIRTSCHAFT

1.0401

Bauen - Kaufen - Finanzieren

Auf dem Weg zum Eigenheim

Seitdem die Eigenheimzulage gestrichen wurde, sind Informationen, Hilfen und Anregungen zum komplexen Thema Baufinanzierung besonders wichtig.

Inhaltliche Schwerpunkte werden daher sein:

- Kaufen oder bauen ohne Eigenkapital?
- Kriterien einer soliden (Darlehens-)Finanzierung
- Ausarbeitung eines Finanzierungsmodells
- Darstellung der staatlichen Finanzierungshilfen, der zinsfreien oder zinsgünstigen Landes-Fördermittel und der KfW-Darlehen
- Arbeitgeber- und Kirchendarlehen?

- evtl. Steuervorteile

Begleitende Seminarunterlagen sind für 3,00 € beim Seminarleiter erhältlich.

Wochenendkurs

1-mal, 9 Ustd.

Sa., 22.10.2011, 09:30 - 17:00 Uhr

Kosten: 30,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 112

Werner Groß-Heitfeld

1.0402

Vermögen sichern vor der Inflation! - Mit Investmentfonds!

Themen-Schwerpunkte:

Wie "nahe" ist die Inflation bereits? Was schützt vor Inflation und Deflation? - Staatsanleihen, Unternehmensanleihen, Aktien(fonds), Gold, Rohstoffe, Immobilien - oder was? Welche Investmentfonds-Arten für welchen Typ Anleger? Warum "Vermögensverwaltungsfonds"? Über Kennzahlen (Volatilität, KGV, Alpha, Beta, Sharpe-Ratio) kompetent mit Beratern argumentieren. Das Beratungsprotokoll: Was muss ein Berater mit Ihnen besprechen und dokumentieren? Baisseperioden beim Fonds-Sparplan: durchaus erwünscht! Bestlisten in FINANZtest u. a., Fonds-Rankings, -Ratings – wie wichtig für die Fondsauswahl? Die Kosten beim Fondskauf.

Do., 20.10.2011, 17:30 - 21:00 Uhr

Kosten: 10,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Bernd Mühlberger, Dipl.-Wirtschaftsing. FH, Kommunikationstrainer

RECHT

1.0501

Nachbarrecht

"Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt". Schon Friedrich Schiller erkannte vor mehr als 200 Jahren, dass es nichts Schlimmeres als einen streitsüchtigen Nachbarn gibt. Während früher das Land mit der Waffe verteidigt wurde, führen Streitigkeiten heute häufig vor Gericht. Der beste Weg im Nachbarstreit ist der der Einigung. Im Vorfeld ist es aber wichtig, sich rechtskundig zu machen. Dafür bietet der Vortrag eine gute Gelegenheit. Im Mittelpunkt stehen u. a. folgende Themen:

- Einführung in das private und öffentliche Nachbarrecht

- Lärm als Rechtsproblem

- Nachbarrechtliche Grundstücksfragen (Notwegerecht, Überbau, pflanzliche Immissionen, Abwehrrechte, Bebauung usw.)

- Inhalte des Landesrechts (Grenzabstände von Anpflanzungen, Hammerschlags- und Leiterrecht, Einfriedung usw.)

Vortrag

Mo., 26.09.2011, 19:00 - 21:00 Uhr

Kosten: 7,50 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Detlef Stollenwerk, Buchautor zum Nachbarrecht

1.0502

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Am 01.09.2009 ist das Gesetz zur Änderung des Betreuungsrechts in Kraft getreten. Es ergeben sich daraus Fragen wie: Brauche ich eine Vorsorgevollmacht? Wie errichte ich diese? Wie kann ich erreichen, dass diese überall anerkannt wird? Worin liegt der Unterschied zwischen einem gesetzlichen Betreuer und einem Bevollmächtigten? Der Vortrag gibt hierüber Aufschluss und informiert über den Umfang des Selbstbestimmungsrechts des Patienten, die Bindungswirkung von Patientenverfügungen und die formellen Anforderungen.

Immer mehr Menschen errichten eine Vorsorgevollmacht aber auch, um zu vermeiden, dass im Alter eine "gesetzliche Betreuung" angeordnet wird. Vor allem wenn nahe Familienangehörige vorhanden sind, sollen diese mit Hilfe einer Vorsorgevollmacht die rechtlichen Angelegenheiten regeln können, ohne dass sie vom Betreuungsgericht bestellt und überwacht werden. Auch hierüber informiert der Vortrag.

Vortrag

Mi., 02.11.2011, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 3,00 €
vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121
Frank Schnurr, Notar

1.0503

Schenken oder Vererben?

Das neue Erbschaftsteuerrecht

Der Vortrag gibt einen Überblick über das Erbrecht, die vorweggenommene Erbfolge und das neue Erbschaftsteuerrecht und beantwortet Fragen wie: Brauche ich überhaupt ein Testament? Ist das von Ehegatten häufig gewählte "Berliner Testament auf's längste Leben" sinnvoll? Welche Fallstricke lauern beim Berliner Testament? Wie kann durch ein Testament die Erbschaftsteuerlast reduziert werden? In welchen Fällen ist es sinnvoll, die Vermögensnachfolge schon zu Lebzeiten durch Schenkungen im Wege der vorweggenommenen Erbfolge zu regeln? Wie kann die Rechtsstellung des Übergebers durch vorbehaltene Rechte gesichert werden? Besteht aufgrund des neuen Erbschaftsteuerrechts Handlungsbedarf?

Vortrag

Mi., 16.11.2011, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 3,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Frank Schnurr, Notar

1.0504

Elternzeit und Elterngeld

Ein großes Bestreben der Gesetzgebung ist die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Hierzu wurde im wirtschaftlichen Bereich das Elterngeld eingeführt. Für eine bessere und einfachere Betreuung der Kinder wurden umfangreiche Regelungen zur Elternzeit und Elternteilzeit geschaffen. Diese Regelungen wurden seit ihrer Einführung bereits mehrfach reformiert und geändert. Der Vortrag zeigt die Möglichkeiten und Rechtsansprüche auf Elternzeit und Elternteilzeit auf und stellt die Grundzüge des Anspruches auf Elterngeld dar.

Vortrag

Do., 12.01.2012, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Sebastian Marberg, Rechtsanwalt

1.0505

Elternunterhalt bei Heimaufenthalt

Viele ältere Menschen kommen plötzlich in die Situation, dass ein Aufenthalt im Pflegeheim notwendig wird.

Oft übernimmt das Sozialamt dann die Kosten und tritt anschließend an die Familie mit finanziellen Rückforderungen heran. Dies betrifft u. a. Unterhaltsansprüche gegenüber erwachsenen Kindern, Ansprüche wegen Verarmung des Schenkers, Ausgleich für ein bestehendes Wohnrecht etc. Solche Forderungen sind nicht immer berechtigt. Manchmal werden auch die Beträge nicht zutreffend ermittelt oder es liegen Formfehler vor. Der Referent informiert darüber, wie sich die Betroffenen dagegen wehren können und auf welche Dinge sie achten müssen. Die Veranstaltung informiert aber auch darüber, was getan werden kann, bevor ein Heimaufenthalt ansteht. Kann Vermögen vorzeitig übertragen werden, was muss dabei beachtet werden? Was kann man tun, wenn die Familie die Eltern schon jahrelang gepflegt hat und nun fürchtet, trotzdem vom Sozialamt in Anspruch genommen zu werden.

Der Referent ist Fachanwalt für Familienrecht und Mediator in Koblenz.

Vortrag

Di., 27.09.2011, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Markus A. Becker, M. M., Fachanwalt für Familienrecht und Mediator

1.0506

Zugewinn bei Trennung und Scheidung

Was muss beachtet werden, wenn der Zugewinn in einer Ehe berechnet werden soll? Nach der neuen gesetzlichen Regelung ist dabei schon der Zeitpunkt der Trennung ganz wichtig. Wie sich der Zugewinn konkret berechnet, wird anhand von Beispielen erklärt. Der Referent berücksichtigt im Vortrag auch gerne etwaige Fragen der Teilnehmenden.

Der Referent ist Fachanwalt für Familienrecht und Mediator in Koblenz.

Vortrag

Mo., 17.10.2011, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Markus A. Becker, M. M., Fachanwalt für Familienrecht und Mediator

1.0507

Erbengemeinschaft und Testamentsvollstreckung

Immer wieder wird in Testamenten Testamentsvollstreckung angeordnet. In der Abwicklung ergeben sich dann viele Fragen, wie soll sich der Testamentsvollstrecker richtig verhalten? Wie wird ein Teilungsplan erstellt, was muss vorher veranlasst werden? Liegt ein ordnungsgemäßes Nachlassverzeichnis vor? Welche Rechte haben die Erben gegenüber dem Testamentsvollstrecker? Der Referent ist zertifizierter Testamentsvollstrecker und berät Testamentsvollstrecker und Erben bzw. Erbengemeinschaften bei diesen Fragen, damit gerichtliche Auseinandersetzungen vermieden oder gerichtliche Verfahren ordnungsgemäß durchgeführt werden können.

Der Referent ist Fachanwalt für Familienrecht und Mediator in Koblenz.

Vortrag

Di., 10.01.2012, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Markus A. Becker, M. M., Fachanwalt für Familienrecht und Mediator

1.0508

Scheidungsverfahren

Der Vortrag informiert darüber, was im Scheidungsverfahren beachtet werden muss. Wie das Verfahren abläuft, welche Kosten entstehen und welche Möglichkeiten man als Betroffene/-r hat, um die Kosten nicht unnötig zu erhöhen. Sie erhalten anhand von Beispielen einen Überblick über das Unterhaltsrecht, das Sorge- und Umgangsrecht, den Zugewinnausgleich, den Rentenausgleich und den Ablauf des Verfahrens. Die Möglichkeiten von Mediation und gerichtlichem Verfahren werden im Hinblick auf Ablauf und Kosten gesondert gegenübergestellt. Fragen der Teilnehmenden werden gerne berücksichtigt.

Der Referent ist Fachanwalt für Familienrecht und Mediator in Koblenz.

Vortrag

Di., 17.01.2012, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Markus A. Becker, M. M., Fachanwalt für Familienrecht und Mediator

1.0509

Auskunftsansprüche im Erbrecht

Als Erbe wird man oft von einem Todesfall überrascht und muss innerhalb kurzer Zeit wichtige Entscheidungen treffen: Nehme ich das Erbe an? Was kommt auf mich zu? Was passiert, wenn ich nichts unternehme? Kann ich eine getroffene Entscheidung noch einmal ändern? Das Gesetz hat manche überraschende Regelung getroffen. Es ist daher wichtig, informiert zu sein: Dazu gibt es gesetzliche Auskunftsrechte, die auch ordnungsgemäß geltend gemacht werden sollten, damit Ihre Rechte gewahrt werden. Anhand von Beispielen werden konkrete Situationen erläutert; Fragen der Teilnehmenden werden im Vortrag gerne berücksichtigt.

Der Referent ist Fachanwalt für Familienrecht und Mediator in Koblenz.

Vortrag

Di., 24.01.2012, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Markus A. Becker, M. M., Fachanwalt für Familienrecht und Mediator

1.0510

"Scheidungskinder" - Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder und Eltern

Trennen sich die Eltern steht die ganze Familie an einem Scheideweg. Sowohl persönliche als auch rechtliche Bedürfnisse müssen neu geordnet werden. Ein stabiler rechtlicher Rahmen und praktische, oft kostenlose Hilfestellungen im Alltag zeigen der ganzen Familie neue Wege in eine stabile Zukunft auf. Einvernehmliche Regelungen und kooperative Gerichtsverfahren, insbesondere Kindesunterhalt, elterliche Sorge und Umgang können hilfreich sein. Jede Krise bringt neue Chancen, die es zu nutzen

gilt!

Vortrag

Do., 27.10.2011, 17:30 - 19:00 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Verena Wallrabenstein, Rechtsanwältin für Familienrecht

1.0511

Mediation - die moderne Form der kostensparenden Streitschlichtung

Wer sich ohne Gerichte in einem außergerichtlichen Mediationsverfahren einigt, der spart Zeit, Geld und schon die Nerven! Ein auch als Rechtsanwalt tätiger Mediator kann die Vorstellungen der Beteiligten in diesen gemeinsamen Gesprächen direkt rechtlich fundiert fixieren. Inhaltlich gibt es keine Grenzen: Umgangs- und Sorgerechtsregelungen, Kindes- und Ehegattenunterhalt, Vermögensauseinandersetzung, Hausratsteilung und vieles mehr ist auf diese Weise kurzfristig und günstig regelbar.

Vortrag

Do., 03.11.2011, 17:30 - 19:00 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Verena Wallrabenstein, Rechtsanwältin für Familienrecht

1.0512

Ehevertrag oder Trennungsvereinbarung - mit Weitblick kostengünstig die Zukunft planen

Ein Ehevertrag kann vor und während der Ehe geschlossen werden. Nach Trennung zur Vorbereitung der Scheidung spricht man von Trennungsvereinbarung. Alle bei Scheidung relevanten Gesichtspunkte können so vorab geregelt werden. Der Ehevertrag ist für verantwortungsvolle Paare, insbesondere mit Kinderwunsch ein "Muss", um sich im Scheidungsfall den Stress langwieriger Gerichtsverfahren zu ersparen. Auch Unternehmer können den Vertrag so gestalten, dass bei Scheidung ihr Unternehmen erhalten bleibt.

Vortrag

Di., 13.12.2011, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Verena Wallrabenstein, Rechtsanwältin für Familienrecht

ERZIEHUNGSFRAGEN / PÄDAGOGIK

1.0601 Club50

Gedächtnistraining - Das merk ich mir

"Wie war das gleich noch mal?" "Was wollte ich gerade tun?" - Die Leistungsfähigkeit des Gedächtnisses zu erhalten und zu steigern ist das Ziel dieses Trainings. In einer Atmosphäre ohne Leistungsdruck wird die Wahrnehmung, Konzentration und Ausdauer geübt. Aufgaben und Spiele dienen der Verbesserung der Merkfähigkeit und Kommunikation. Kreativität und bildhaftes Denken werden gefördert. So macht Lernen Spaß!

10-mal, 20 Ustd.

Beginn: Mi., 19.10.2011, 15:00-16:30 Uhr

Kosten: 48,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum U 17

Josefine Richard, Lizenzierte Gedächtnistrainerin

1.0602

Lernen - eine Freude!?!

Lernen hört heutzutage nicht mehr mit dem Schulbesuch auf. Lernen für den Beruf, für Prüfungen, für das Ausüben neuer Hobbys oder zum geistigen Fitbleiben beim Älterwerden ist heute sehr wichtig. Sie lernen und üben verschiedene Merk- und Lerntechniken ein, wie MindMap, Brainstorming und die Loci-Methode. Außerdem geht es um das bewusste und erfolgreiche Setzen und Erreichen von Zielen. In Zukunft können Sie so Ihre Eigenmotivation stärken, Störfaktoren reduzieren und Ihre Lernumgebung positiver gestalten. So steigern Sie die Effektivität Ihres Lernens und haben auch noch Spaß dabei.

Wochenendkurs

1-mal, 9 Ustd.
Sa., 22.10.2011, 09:30 - 17:15 Uhr
Kosten: 28,00 €
vhs, Hoevelstr. 6, Raum U 11
Roswitha Becker, Dipl.-Päd., Betriebswirtin (VWA)

1.0603 vhs-Außenstelle Rübenach
Schulstress? Angst vor Klassenarbeiten und Prüfungen? - Wie kann ich diese Ängste besiegen?
Eine Prüfung steht an, und Ihr Kind bekommt feuchte Hände, Herzrasen, panische Angst? Oder es hat Angst vor einem Blackout während der Prüfung, bekommt Muskelkrämpfe und ihm wird übel? Oder es muss ständig vor Aufregung zur Toilette und will nicht zur Schule aus Angst vor einer Klassenarbeit? - Dann sind Sie als Eltern gefragt!
Der Vortrag gibt Anregungen, wie man helfen kann, um Prüfungs- oder sonstige belastende Situationen künftig lockerer und stressärmer zu meistern. Mit Hilfe verschiedener Techniken, wie EFT, NLP und Kinesiologie kann man solche Blockaden und Ängste auflösen. Unterstützend wirken hierbei Homöopathie, Spagyrik und auch ätherische Öle.
Vortrag für Eltern und Jugendliche
Di., 25.10.2011, 18:00 - 19:30 Uhr
Kosten: 5,00 €
Grundschule Rübenach, In der Klausur 2, Physikraum
Sarah Jardin, Heilpraktikerin

PSYCHOLOGIE / PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

1.0701
Sanfte Sexualität & Achtsamkeit im Alltag
Was ist gemeint mit sanfter Sexualität? Was hat sie mit Achtsamkeit im Alltag zu tun?
In dem Vortrag wird es darum gehen, die gelebte Sexualität von einem anderen Blickwinkel her zu betrachten. Aus der Sicht, wie ich mit mir selbst und meinem Gegenüber umgehe. Und dass es möglich ist, meine eigenen Bedürfnisse stets zu achten. Und so auch meinem Gegenüber dieselbe Wertschätzung und Achtung entgegenzubringen wie mir selbst.
Vortrag
Fr., 21.10.2011, 19:00 - 20:30 Uhr
Kosten: 5,00 €
vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121
Meike Schremmer

1.0702
Sanfte Sexualität & Achtsamkeit im Alltag
- Workshop -
Der Workshop schließt an den Vortrag an und möchte Interessierten die Möglichkeit bieten, das Thema "sanfte Sexualität und Achtsamkeit im Alltag" für sich zu vertiefen. Auch hier geht es um gelebte Sexualität und deren Umsetzung in den Alltag unter Beachtung der eigenen Bedürfnisse und einem wertschätzenden Umgang mit dem Partner bzw. der Partnerin.
Gestaltet wird der Workshop aus einer Kombination von Kurzvorträgen, Reflektion und Gespräch.
Anmerkung: Die Teilnahme ist auch unabhängig vom Besuch des vorausgegangenen Vortrags verständlich und möglich.
Workshop
1-mal, 4 Ustd.
Sa., 26.11.2011, 09:30 - 12:30 Uhr
Kosten: 20,00 €
vhs, Hoevelstr. 6, Raum 112
Meike Schremmer

1.0703
Leben statt gelebt zu werden -
Selbstbestimmung statt Fremdbestimmung
Haben Sie oft das Gefühl, dass Sie nur wenige Entscheidungen selbst treffen, weil Sie eher die Wünsche und Bedürfnisse anderer erfüllen als Ihre eigenen? Nicht selbst über Ihr Leben entscheiden, sondern zu sehr beeinflusst werden? Oft durch anerzogene Verhaltensmuster und aus Verlustängsten

reagieren? Dies kann zu einer Selbstentfremdung führen, in der die eigenen Bedürfnisse nicht mehr wahrgenommen werden und die unzufrieden macht. Der Vortrag vermittelt Übungen, mit deren Hilfe Sie wieder bewusster und klarer entscheiden, was Sie wirklich selbst wollen und wie Sie wieder zum Regisseur auf der Bühne Ihres Lebens werden können.

Vortrag und Gespräch

Mi., 02.11.2011, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 6,50 €

vhs, Hoevelstr. 6, Saal 1, 2. OG

Hans Piron, Psychosynthese-Therapeut (HPG)

1.0704

Spiritualität und Religion

Wege zu einem ganzheitlichen Leben

Kann Spiritualität sowohl in den traditionellen Religionen als auch unabhängig davon gelebt werden? Wie können wir mit unserer spirituellen Dimension, die viele Namen hat, vertrauter werden? Wir versuchen an diesem Abend, uns dem Kern unseres Seins zu nähern und so zu einer neuen Beziehung mit uns selbst und unserem innersten Wesen zu treten, das man auch "Gott", das "Göttliche in uns", nennen kann. Aus dem Kontakt mit dieser inneren Quelle gelingt es, ganzheitlicher zu leben, Intuition und Inspiration als Wegweiser zu erfahren, vertrauensvoller und mit weniger Angst beladen zu leben.

Anmerkung: Empfohlen wird die Teilnahme auch am Vortrag "Leben statt gelebt zu werden", der eng mit dem Thema dieses Vortrages verbunden ist.

Vortrag und Gespräch

Mi., 23.11.2011, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 6,50 €

vhs, Hoevelstr. 6, Saal 1, 2. OG

Hans Piron, Psychosynthese-Therapeut (HPG)

1.0705

Selbstbewusstsein & Selbstmanagement

Möchten Sie selbstbewusster sein? Mehr für sich selbst eintreten? Glücklicher und zufriedener mit sich selbst und Ihrem Leben sein? Dann macht dieser praktisch orientierte Kurs für Sie Sinn. Es geht u. a. um das eigene Selbstbild, mehr Eigenakzeptanz und liebevoller Umgang mit eigenen Stärken und Schwächen. Sehen Sie sich selbst positiver und belohnen Sie sich selbst wieder mehr. Stellen Sie sich wieder mehr in den Mittelpunkt und stellen Sie auch angemessene Forderungen an andere. Lernen Sie klarer aufzutreten und Ihr eigenes Leben bewusster und mit mehr Genuss zu erleben.

Weekendkurs

2-mal, 13 Ustd.

Fr., 18.11.2011, 16:00 - 19:15 Uhr

Sa., 19.11.2011, 09:30 - 17:15 Uhr

Kosten: 42,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 120

Roswitha Becker, Dipl.-Päd., Betriebswirtin (VWA)

1.0706

Selbstorganisation und Zeitmanagement

Innere Ordnung setzt äußere Ordnung voraus. In diesem Kurs lernen Sie, effektiver und erfolgreicher zu arbeiten, Ihren nächsten Tag zu planen, eine tägliche To-do-Liste zu schreiben, Störfaktoren zu reduzieren, Zeitfallen zu vermeiden, Prioritäten zu setzen und durch Ihren eigenen Rhythmus Sicherheit und Zuverlässigkeit zu erleben.

Diese Methoden und Instrumente helfen Ihnen Ihre Energie und Zeit effizienter zu nutzen. Steigern Sie so Ihre Leistungsfähigkeit und Lebensqualität und gewinnen Sie ein erfolgreicherer und ausgeglicheneres Lebensgefühl.

Sie erhalten ausführliches Begleitmaterial und zahlreiche Arbeitshilfen für die Praxis.

Weekendkurs

2-mal, 11 Ustd.

Fr., 23.09.2011, 16:00 - 19:15 Uhr

Sa., 24.09.2011, 09:30 - 15:30 Uhr

Kosten: 36,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 120

Roswitha Becker, Dipl.-Päd., Betriebswirtin (VWA)

1.0707

Mit Aids leben - geht das?

Aids ein Tabuthema? Aus Angst vor Ausgrenzung, aus Angst, den Job zu verlieren, gemobbt zu werden oder gar Freunde und Familie zu verlieren? Ein Dilemma. Tatsache ist, kaum einer bekennt sich. Obwohl Menschen mit Aids, die in Behandlung sind, heute eine fast normale Lebenserwartung haben können. Zuverlässig behandelt, ist Aids sogar praktisch nicht mehr ansteckend. Ralf Jantzen hat Aids und weiß wovon er redet. Er lädt Sie ein, Aids mit geschärftem Blick zu sehen, damit aus dem fatalen Gemenge von Vorurteilen, Unwissenheit und Angst ein neues, erweitertes Bewusstsein heranreifen kann.

Vortrag

Mi., 09.11.2011, 17:30 - 19:00 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Saal 1, 2. OG

Ralf Jantzen, Dipl.-Ing.

1.0708

"How to destruct yourself!" –

Eine humorvolle "Anleitung zum Unglücklichsein" nach Paul Watzlawick

Wie wir uns am besten selbst schaden können, zeigt der Psychotherapeut Paul Watzlawick mit seinem satirischen Bestseller "Anleitung zum Unglücklichsein!". Mit Ironie und Spott erklärt er, wie wir uns mühelos ins seelische Unglück stürzen und die Beziehungen zu unseren Mitmenschen vergiften können. Heitere Video-Spots (z. B. "Mr. Bean") und amüsante Watzlawick-Zitate zeigen Wege zur Verbesserung unseres Miteinanders auf.

Vortrag

Fr., 21.10.2011, 17:30 - 19:00 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 120

Dr. Torsten Reters, Soziologe

1.0709

"Die Kunst des Glücklichen" –

Weisheiten zum gelingenden Leben von Buddha bis Hirschhausen

Was verursacht das seelische Leiden des modernen Menschen? Welche Wege führen uns zu größerer Zufriedenheit und Gelassenheit? Wie stelle ich mich den Herausforderungen des Alltags und der Gesellschaft? Was macht mein Leben erfüllter? Antworten finden wir in der Philosophie, im Buddhismus, in der Positiven Psychologie, bei Erich Fromm und in der modernen Glücksforschung. Mit Hilfe humorvoller Video-Spots (u. a. Lorient, Hirschhausen) zeigt der Referent Wege zu einer Kunst gelingenden Lebens auf.

Vortrag

Fr., 21.10.2011, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 120

Dr. Torsten Reters, Soziologe

1.0710

"Wie unsere Liebe gelingt!" -

Eine humorvolle Pannenhilfe für die Zweisamkeit

Sachbuchautor Dr. Torsten Reters (u. a. "Wie unsere Liebe gelingt!") präsentiert auf humorvolle Weise vielfältige Anregungen für Partnersuchende, frisch Verliebte und Beziehungsgestresste. Mit Hilfe heiterer Video-Spots geht Reters dem Geheimnis der Liebe nach. Er zeigt, welche Strategien dem erfolgreichen Flirt zugrunde liegen und mit welcher Urkraft die Liebe die Liebenden verändert wird. Dazu beschreibt der Soziologe die Tücken der Kommunikation zwischen Küche und Schlafzimmer. Am Ende stehen hilfreiche Einsichten für einen verbesserten Umgang mit der Zweisamkeit.

Wochenendkurs

1-mal, 6 Ustd.

Sa., 22.10.2011, 13:00 - 18:00 Uhr

Kosten: 27,50 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 113

Dr. Torsten Reters, Soziologe

1.0711

"Trau Dich!" –

Über humorvolle Lebenskunst und Wege zwischenmenschlicher Kontaktaufnahme für Singles
Ganz gleich wie alt Sie sind: Das Seminar bietet die Chance, auf amüsante Weise neue Menschen
kennen zu lernen. Gemeinsam entwickeln wir Schritte zu einer heiteren Lebenskunst und besprechen,
wie man das Eis zum anderen Menschen bricht.

Der Kurs hilft, neue Anregungen für das Leben zu finden, Hemmungen abzubauen und - nicht nur in
Liebesdingen - selbstbewusster aktiv zu werden.

Wochenendkurs

1-mal, 6 Ustd.

So., 23.10.2011, 13:00 - 18:00 Uhr

Kosten: 27,50 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 120

Dr. Torsten Reters, Soziologe

1.0712

Methoden der Psychologie –

für Neugierige und Interessierte an zwischenmenschlichen Beziehungen

Der Workshop will die Methoden der Psychologie, ihre Unterschiede und Besonderheiten vermitteln
und anwendbares Wissen für die zwischenmenschlichen Beziehungen des beruflichen oder privaten
Alltags zur Verfügung stellen. Hierzu nimmt der Kurs Einblick in Transaktionsanalyse, Gestalttherapie,
Neurolinguistisches Programmieren, Familientherapie, Themenzentrierte Interaktion,
Verhaltenstherapie, Hypnotherapie und bildunterstütztes Coaching.

Ein Praxisheft kann beim Dozenten für 10 €<@te> erworben werden.

Wochenendkurs

2-mal, 14 Ustd.

Sa., 05.11.2011, 09:30 - 15:30 Uhr

So., 06.11.2011, 09:30 - 15:30 Uhr

Kosten: 50,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 112

Dieter Loboda, Counselor grad., Hypnotherapeut

1.0713

Träume vom Baum der Erkenntnis pflücken

Der Kurs richtet sich an alle, die intuitive und emotionale Lebenszusammenhänge verstehen lernen
wollen. Er befasst sich mit Themen wie:

- Was Träume verraten, wenn wir danach fragen
- Das Träumen erlernen und Botschaften nutzen
- Gesundheit durch die Kraft der inneren Bilder schöpfen
- Männerträume, Frauenträume, Lebensträume, Karriereträume
- Traum inhalte analysieren lernen
- Symbole verstehen und nutzen können.

Wochenendkurs

1-mal, 8 Ustd.

So., 27.11.2011, 10:00 - 17:00 Uhr

Kosten: 30,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Dieter Loboda, Counselor grad., Hypnotherapeut

1.0714

Sie hat gesagt, ich soll mich verändern ...

Wir alle leben. Irgendwie. Und wir haben alle überlebt. Die Frage ist nur: Wie fühlt es sich jetzt an?
Fühle ich überhaupt etwas? Denn die Strategien, die wir alle entwickelt haben um zu überleben,
engen uns jetzt ein und schneiden uns von dem ab, was wirklich ist.

Wir leben in einem Gefängnis ... Aus Gewohnheiten, Erziehung, informellen Regeln der Gesellschaft,
Erwartungshaltung anderer etc. In unserer persönlichen Entwicklung sind wir auf der Stufe eines
Teenagers stehen geblieben, weil uns Übergangsrituale ins Erwachsen-Sein fehlen.

Aber wie wäre es, wenn wir zu unserer eigenen, uns innewohnenden Kraft kommen? Wenn uns diese
alten Muster nicht mehr einengen und wir frei, erwachsen und verantwortlich leben können?

Vortrag nicht nur für Männer

Fr., 28.10.2011, 19:00 - 20:30 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 114
Joachim Müller

1.0715

Boxenstop – Handlungsspielräume erweitern -
Zugang zu den eigenen Gefühlen

Das Boxenstop-Training ist eine Einführung in das Possibility-Management® (PM) nach C. Callahan. Es steht für nachhaltige Verbesserung und Erweiterung herkömmlicher und unbewusster Verhaltensweisen, die unser Leben eingrenzen. Erlernen Sie Fertigkeiten, die Ihr Leben bewusster, lebendiger und reicher werden lassen. Gehen Sie mit auf die gemeinsame Entdeckungsreise in neue Gebiete menschlichen Verhaltens. Der Schlüssel hierzu liegt in den ungewöhnlichen Werkzeugen des PM mit seinen mentalen Landkarten und praktischen Übungen. Sie lernen zentriert zu sein, beziehungsfördernd zu kommunizieren, klare Grenzen zu setzen und radikale Verantwortung für Ihr Leben zu übernehmen.

Wochenendkurs

1-mal, 8 Ustd.

So., 27.11.2011, 10:00 - 17:00 Uhr

Kosten: 25,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 114

Joachim Müller

PHILOSOPHIE

1.0800

Forum Wissenschaft:

Wissenschaft und Lebenserfahrung

In unserer Lebenserfahrung spielen Werte eine zentrale Rolle. Die modernen (Natur-)Wissenschaften suggerieren uns hingegen eine sinnfreie Realität. Zeigt uns die Wissenschaft, wie die Welt wirklich ist? Sind die Werterfahrungen, die wir machen, letztlich illusionär? Kann es so etwas wie eine wissenschaftliche Weltanschauung geben? Diese keineswegs akademischen Fragen behandelt der Vortrag aus der Perspektive der Philosophie des Pragmatismus.

Das Forum Wissenschaft ist eine Kooperation von Universität Koblenz-Landau und Volkshochschule Koblenz.

Vortrag

Sa., 26.11.2011, 11:00-12:30 Uhr

kostenfrei!

Haus Metternich, Münzplatz, Koblenzer Altstadt

Prof. Dr. Matthias Jung, Rechtsphilosoph

1.0801

Philosophie

Der Philosophiekurs wird auch im kommenden Semester an dem bewährten Konzept festhalten, an jedem Kursabend ein separates, gemeinsam ausgewähltes Thema zu behandeln, um Einsteigern und Fortgeschrittenen die gleichen Voraussetzungen zu gewährleisten. Neu wird im Herbst nun aber die Bündelung der Themen unter einer umfassenden Überschrift sein: Die Einzelthemen beschäftigen sich alle auf die ein oder andere Weise mit der aktuellen Debatte um den Kosmopolitismus.

Philosophiegeschichtliche sowie systematische Fragen schaffen aber wie gewohnt ein breites Angebotsspektrum über sämtliche Epochen und Disziplinen der Philosophie hinweg.

Die zehn geplanten Unterrichtsabende können bei entsprechend großer Teilnehmendenzahl um drei weitere Abende erweitert werden.

10-mal, 20 Ustd.

Beginn: Do., 15.09.2011, 19:15-20:45 Uhr

Kosten: 45,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 120

Dr. Werner Moskopp

1.0802

Philosophisches Sonntagssymposium -
Kosmopolitismus

Die Thematik dieses Semesters konzentriert sich auf eine aktuelle Debatte in Philosophie und Politik: Kosmopolitismus.

Am Anfang steht ein kurzer Überblick über die Geschichte des Ideals eines "Weltbürgertums". Anschließend diskutiert das Seminar die zentralen Inhalte der zeitgenössischen Auseinandersetzungen zwischen Universalismus und Partikularismus sowie Liberalismus und Kommunitarismus. Die Fragen nach grundlegenden anthropologischen Konstanten für eine globale Gerechtigkeit und nach der Gültigkeit des Menschenrechtskatalogs bilden den Höhepunkt des Kurses. Die Teilnehmenden verpflegen sich in der Mittagspause nach Absprache selbst. Für den 1. Kurstermin ist bereits gesorgt.

Der Kurs findet jeweils am 3. Sonntag des Monats statt (Änderungen vorbehalten).

4-mal, 20 Ustd.

Geplante Termine im Herbst/Winter 2011/12:

So., 18.09./20.11./18.12.2011/15.01.2012.

jeweils 10:30 - ca. 14:15 Uhr

Kosten: 45,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum U 27 / U 28

Dr. Werner Moskopp

1.0803

Was ist noch zu verantworten? -

Zum Problem der Verantwortungsethik

Angesichts der Unglücksfälle im japanischen Kernkraftwerk Fukushima werden aktuell Fragen nach Verantwortung und Risikobewertung neu gestellt. Jenseits aller tagespolitischen Rhetorik handelt es sich hierbei um ethische Grundfragen moderner Gesellschaften. Welcher radikaler Wandel mit der Umstellung auf Verantwortung als ethisches Prinzip verbunden ist, wird aus Sicht der praktischen Philosophie beleuchtet. Dabei wird deutlich, warum die Übernahme von Verantwortung oft nicht mit Reue einhergeht. Vor lauter Verantwortung gerät Schuld aus dem Blick.

Vortrag

Mi., 19.10.2011, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Dr. Thomas Ebers

1.0804

Kindermund tut Wahrheit kund -

Zum Philosophieren mit Kindern

Spätestens seit dem Erfolg von Jostein Garders "Sophies Welt" sind Philosophie FÜR Kinder sowie Philosophie VON Kindern im Gespräch. Was aber ist damit gemeint, und wie stehen diese zum Philosophieren MIT Kindern? Welche Anforderungen sind in diesem Zusammenhang an Erwachsene zu stellen? Es wird sich zeigen, dass das Nachdenken über "Philosophieren mit Kindern" hilft, Klarheit darüber zu erlangen, was Philosophie eigentlich ist oder doch sein kann.

Ein Angebot "Philosophieren mit Kindern" ist für das Frühjahrssemester 2012 in Planung.

Vortrag ganz besonders für Eltern, Großeltern, Pädagog(inn)en, Erzieher/-innen bzw. alle Bezugspersonen von Kindern.

Mi., 30.11.2011, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Dr. Thomas Ebers

1.0805

Wie kreiert man eine Illusion

Experimentalvortrag mit praktischen Übungen

Es geht auf Weihnachten zu und da möchte Zauberphilosoph ANDINO (Dr. Andreas Michel) allen Interessierten einen kleinen Blick hinter die Kulissen der Illusionskunst gestatten. Natürlich geht es dabei nicht um die 'Zersägte Jungfrau' oder den 'Verschwindenden Elefanten', sondern um einfache, aber grundlegende Prinzipien der Zauberkunst, die den Teilnehmenden mit konkreten Vorführungen und eigenen praktischen Übungen (nur wer mag!) näher gebracht werden. Neben den meist psychologischen Prinzipien der Illusionserzeugung wird es aber auch um die mehr philosophische Frage gehen, was denn Zauberkunst überhaupt ist, was alles dazu gehört und ob es eine spezifische Begabung dafür gibt. Und so wird schnell deutlich werden, dass die Illusionskunst kaum zu erfassen, ungeheuer vielgestaltig und nur sehr schwer zu definieren ist. Was haben Sie von einem Philosophen auch anderes erwartet?

Vortrag

Do., 01.12.2011, 17:30 - 19:00 Uhr

Kosten: 8,00 €
vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121
Dr. Andreas Michel-Andino

THEOLOGIE / RELIGIONSWISSENSCHAFT

1.0901

Einleitung in die Heilige Schrift

1. Teil: Das Alte Testament

Die biblischen Einleitungswissenschaften stellen einen eigenen Teil der Bibelwissenschaften dar. In diesem Semester werden die bedeutendsten Teile des Alten Testaments wie Thora, Bücher der Propheten und andere Schriften bearbeitet und dabei auf altorientalische Einflüsse in Bibeltexten hingewiesen. Auf die verschiedenen Methoden der biblischen Exegese wird ebenfalls eingegangen werden.

6-mal, 12 Ustd.

Beginn: Di., 13.09.2011, 19:15-20:45 Uhr

Kosten: 33,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 113

Dr. Dr. lic. theol. Karl H. Singer

1.0902

Das Buch Hiob als eines der großen literarischen Denkmäler des leidenden Menschen

Ziel des Seminars ist es, das Buch Hiob, dessen Abfassungszeit nicht sicher zu bestimmen ist, in ausgewählten Kapiteln kritisch zu interpretieren und die Zentralfrage nach der Gerechtigkeit Gottes im Spannungsfeld der Gespräche von Hiob, seinen Freunden und der Antwort Gottes zu untersuchen.

4-mal, 8 Ustd.

Beginn: Di., 22.11.2011, 19:15-20:45 Uhr

Kosten: 22,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 113

Dr. Dr. lic. theol. Karl H. Singer

1.0903

Religionswissenschaft:

Sumerische und assyrisch-babylonische Mythen im Bezug zum Alten Testament

Das Seminar untersucht die Verbindungen des mythischen Gedankengutes der Sumerer in Bezug auf Götter, Welt, Menschen, Schicksal, Tod und Unterwelt zu assyrischen und babylonischen Auffassungen. Dabei werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede auch mit den Auslegungen des Alten Testaments aufgezeigt. Der historisch überholte Bibel-Babel-Streit soll allerdings nicht wiederbelebt werden.

4-mal, 8 Ustd.

Beginn: Di., 10.01.2012, 19:15-20:45 Uhr

Kosten: 22,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 113

Dr. Dr. lic. theol. Karl H. Singer

0904

Vom Gott Israels und vom Gott Jesu im Spiegel des

AT und NT und jüdischer Gottesdiensttexte

Ungewohnte Gottesbilder sollen aus dem Alten Testament (AT) und jüdischen Gottesdienst-Texten erarbeitet werden. Wie stand Jesus zu seinem Gott? Die Antwort sollten Texte des Neuen Testaments (NT) geben. Jüdische Gottesdienst-Texte sollen die verschiedenen Verehrungsweisen der Juden aufzeigen. Musikbeispiele bereichern den Kurs. Nach Wunsch kann auch ein Schabbat-Vorabend-Gottesdienst (Freitagabend) in der Synagoge Koblenz besucht werden.

Arbeitsmaterial: Bibel mit AT und NT

8-mal, 16 Ustd.

Beginn: Di., 18.10.2011, 17:30-19:00 Uhr

Kosten: 44,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Elmar Ries

1.0905

Mit Buddha in Kontakt –

Von der Kunst, sich mit der Erleuchtung zu vernetzen

Im Alltag mit dem tieferen Sinn des Lebens in Kontakt kommen und bleiben - dafür gibt dieses Seminar zahlreiche Anregungen aus dem reichen Schatz der buddhistischen Lehre. Auf der Grundlage der Erkenntnis, dass Alltägliches und Tiefgründiges miteinander verwoben sind, lässt sich jede noch so unscheinbare Situation oder Tätigkeit mit Qualitäten des Herzens und der Weisheit verknüpfen. Dies trägt bei zu einem freundlichen und rücksichtsvollen Umgang mit der Welt und unseren Mitmenschen.

Wochenendkurs

1-mal, 4 Ustd.

Sa., 19.11.2011, 14:00 - 17:15 Uhr

Kosten: 11,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 113

Irmentraud Schlaffer, M. A., Tibetologin

1.0906

Islam in Deutschland

Etwa 4,3 Mio. Muslime leben in Deutschland. Beinahe die Hälfte davon, sind bereits Deutsche. Sie werden bleiben und mehr und mehr mitreden und mitwählen wollen. Und ihr Gewicht wird weiter wachsen. Längst ist klar, dass die Muslime ein Teil unserer Gesellschaft sind. Obwohl von Nichtmuslimen der Islam oft als einheitliche Religion wahrgenommen wird, gibt es eine Vielzahl verschiedener Ausrichtungen und Strömungen. Der Vortrag beleuchtet die wichtigsten Richtungen des Islam in Deutschland. Bedingt durch seinen demografischen Aufbruch ist zudem ein Blick in die Zukunft von enormer Wichtigkeit. Das Weltbild der hier lebenden Muslime und insbesondere ihre Einstellung zum säkularen Rechtsstaat werden im Zuge der Integration eine wesentliche Rolle spielen.

Vortrag

Do., 19.01.2012, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Andy Meiner

GEOGRAFIE / LÄNDERKUNDE

1.1001

Dreitausend Kilometer auf der Achse des Bösen.

Der Iran zwischen Tradition und Moderne

Der Vortrag beschreibt eine Zeitreise durch die persische Weltgeschichte. Beginnend bei den Weltreichen der Achemeniden und Sassaniden mit ihrer Verbundenheit zu den Lehren Zaratustras. Abgelöst vom Allahu akbar der Muslime, die den Islam in Persien zur höchsten Blüte brachten. Die Zeitreise endet in einer Auseinandersetzung mit den aktuellen politischen und entwicklungspolitischen Problemen des Iran, der als eine gespaltene Gesellschaft beschrieben wird, die sich im Widerspruch befindet von Tradition und Moderne, mit unübersehbaren Stadt-Land-Disparitäten, dem scharfen Kontrast zwischen den Lehren der Moschee und dem aufgeklärten Denken der Jugend mit ihrer Sehnsucht nach Freiheit.

Vortrag

Mi., 26.10.2011, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Dr. Peter Becker

1.1002

Naturparadies Nordnamibia

Nordnamibia, auch als Deutsch-Südwest bekannt, war eine der wenigen deutschen Kolonien. Von der Hauptstadt Windhuk führt uns der Dia-Vortrag nach Norden, wo wir ein Forschungszentrum der Buschmänner ebenso hautnah erleben wie die Tierwelt Afrikas in der Etoschapfanne. Wir lernen Wasserfälle am Kunene und das Nomadenvolk der Himbas kennen, das noch ganz in der alten Tradition lebt. In den Brandbergen entdecken wir uralte Felszeichnungen und in Swakopmund ist noch viel von der deutschen Vergangenheit lebendig geblieben. Ein Besuch in der Namibwüste schließt die virtuelle Reise ab.

Dia-Vortrag

Mi., 19.10.2011, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Saal 1, 2. OG

Brunhilde Goldhausen

1.1003

Unterwegs auf Russlands Flüssen -

Von St. Petersburg nach Constanza

Die virtuelle Reise beginnt in St. Petersburg und bringt uns über die Neva, den Ladoga- und Onegasee in die Wolga. Schließlich erreichen wir den sagemuwobenen Don, der uns ins Asowsche Meer bringt. Unterwegs lernen wir die altrussischen Städte Jaroslaw, Kostroma, Nishni Nowgorod und Wolgograd - besser bekannt als Stalingrad - kennen. Schließlich fahren wir über das Schwarze Meer und kommen nach Jalta auf der Krim, wo sich Deutschlands Schicksal 1945 erfüllte. Über Odessa und Sewastopol fahren wir ins Donau-Delta. In Constanza endet die 5200 km lange Reise.

Dia-Vortrag

Mi., 11.01.2012, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Saal 1, 2. OG

Brunhilde Goldhausen

1.1004

Dalai Lama - Ozean der Weisheit. -

Die vierzehn Leben der erleuchteten Meister Tibets

Die Inkarnationslinie der Dalai Lamas wird auf einen Schüler des historischen Buddha zurückgeführt.

Der Dalai Lama hat durch sein stets auf das Wohl anderer Menschen ausgerichtetes Verhalten auch

bei uns besonderes Ansehen erlangt und gilt vielen Menschen als vertrauenswürdige Persönlichkeit.

Neben den einzelnen Biographien der Dalai Lama-Inkarnationen beschäftigen wir uns in diesem

Vortrag mit den historischen Ereignissen um die Wiederauffindung und Identifizierung der jeweiligen

Dalai Lamas. Auch die Bemühungen des Dalai Lama um den Frieden in der Welt, den Erhalt seiner

eigenen Traditionen und das Wohl Tibets sind Gegenstand des Vortrags.

Dia-Vortrag

Di., 06.12.2011, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Gregor Verhufen

1.1005 vhs-Außenstelle Lay

Aloha Hawaii -

5 Inseln in 34 Tagen!

Ein Reisebericht mit vielen Bildern über die Geschichte der und Geschichten von den zauberhaften

Inseln im Pazifischen Ozean.

Vortrag mit Bildern

Do., 27.10.2011, 19:30 - 21:00 Uhr

kostenfrei

Begegnungsstätte Lay, Pastor-Simon-Str.

(neben der Kirche)

Prof. Dr. Karl Birnstiel

STADT UND REGION KOBLENZ

1.1101

75 Jahre Volkspark Lützel

Am 13. Juni 1936 eröffnete Oberbürgermeister Wittgen nach vierjähriger Bauzeit den neuen Volkspark

am Rande des Petersbergs in Koblenz-Lützel, womit der kleine Park im BUGA-Jahr 2011 auf 75 Jahre

wechselvolle Geschichte zurückblickt. Der Vortrag spannt den Bogen vom Festungswerk

Bubenheimer Flesche über die Entfestigung 1920 und die Anlage des Volksparks nach 1932 hin zu

seinem Wiederaufbau ab 1958 und dem Abriss der Parkwirtschaft 1969.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Feste Kaiser Franz e. V.

Vortrag

Mi., 19.10.2011, 17:30 - 19:00 Uhr

Kosten: 5,00 €
vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121
Matthias Kellermann

1.1102

Vom Truppenübungsplatz zum Naherholungsgebiet

Nachdem die Bundeswehr Teile des Standortübungsplatzes Schmittenhöhe an die Stadt Koblenz zurück gegeben hat, sind diese der Öffentlichkeit zugänglich. Auf den Höhen des rechtsrheinischen Koblenzer Stadtwaldes siedelten schon Menschen in der Vorgeschichte, über die römische Epoche bis ins Mittelalter und die frühe Neuzeit. Alle Epochen haben ihre Spuren hinterlassen, die sich bis heute als Bodendenkmale erhalten haben.

Die Relikte dieser Kulturlandschaft werden aufgesucht und erläutert.

Bitte festes Schuhwerk anziehen.

In Zusammenarbeit mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Archäologie, Amt Koblenz.

Archäologische Exkursion, Schwierigkeit 1

Sa., 24.09.2011, 10:00 – ca. 13:00 Uhr

Kosten: 6,00 (4,00) €

Treffpunkt: Panzerwaschanlage auf dem Truppenübungsplatz Schmittenhöhe
(aus Richtung Horchheim kommend Fahrtrichtung links)

Markus Meinen, M. A.

1.1103

Von der Himmelsleiter zum Teufelsloch

Archäologische Exkursion im Koblenzer Stadtwald

Der linksrheinische Koblenzer Stadtwald ist erst in heutiger Zeit zum Naherholungsgebiet geworden.

Früher war er eine Kulturlandschaft, von der sich zahlreiche Relikte erhalten haben. Wir machen uns auf eine etwa 3-stündige archäologische Spurensuche und entdecken unter fachkundiger Leitung Überreste ehemaliger Felder und Wege, Spuren von Erzabbau, die Reste einer keltischen Befestigung am Dommel(s)berg und die Gräber der ehemaligen Bewohner.

Bitte festes Schuhwerk anziehen.

In Zusammenarbeit mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Archäologie, Amt Koblenz.

Archäologische Exkursion, Schwierigkeit 1

Sa., 01.10.2011, 10:00 – ca. 13:00 Uhr

Kosten: 6,00 (4,00) €

Treffpunkt: Parkplatz am Forsthaus Kühkopf, Stadtwald

(stadtauswärts hinter der Karthause links von der Hunsrückhöhenstraße abfahren).

Markus Meinen, M. A.

1.1104 Für Kinder ab 6 Jahren in Begleitung Erwachsener.

Die Germanen kommen!

Im 3. Jh. fielen immer wieder plündernde Germanenbanden in das Römische Reich, zu dem damals auch unsere Region gehörte, ein. - Bei dieser Veranstaltung sollen Kinder in die Rolle der Germanen schlüpfen und Geschichte somit lebendig vermittelt bekommen. Ebenso erfahren die Teilnehmenden, wie Römer und Germanen auf beiden Seiten des Limes, der römischen Grenze, lebten, wie der Alltag aussah und wie aus Nachbarn Feinde wurden.

Tauchen wir ein in einen spannenden Tag in der Spätantike voller Überraschungen für Kinder und Erwachsene.

Bitte der Witterung angepasste Kleidung und festes Schuhwerk anziehen.

In Zusammenarbeit mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Archäologie, Amt Koblenz.

Archäologische Exkursion, Schwierigkeit 1

Sa., 08.10.2011, 10:00 – ca. 13:00 Uhr

Kosten: 6,00 (4,00) €

Treffpunkt: Waldökostation am Forsthaus Remstecken, Stadtwald

(stadtauswärts rechts der Hunsrückhöhenstr.)

Markus Meinen, M. A.

1.1105

Hexen, Geister, Spukgestalten ...

Der Koblenzer Stadtwald ist reich an kulturellen Hinterlassenschaften unserer Vorfahren. Hier siedelten vor etwa 2000 Jahren Kelten und Römer und auch im Mittelalter und in der frühen Neuzeit wurde die Region bewirtschaftet. Wir wollen den Spuren nachgehen und sie wie die Menschen vor uns in unsere Vorstellungswelt einbinden. So entstanden über die Zeit hinweg viele Sagen. Einige der

sagenhaften Orte sollen bei der Exkursion besucht und ihr Ursprung gedeutet werden. Die Wanderung führt zum gallo-römischen Merkurtempel, alten Verkehrsknotenpunkten, Grabhügeln, untergegangenen Klöstern, Geistererscheinungsorten und Hexentanzplätzen - schließlich ist heute Halloween!

Bitte geeignetes Schuhwerk anziehen. Familien willkommen.

In Zusammenarbeit mit der Generaldirektion kulturelles Erbe, Direktion Archäologie, Amt Koblenz.

Archäologische Exkursion, Schwierigkeit: 1

Mo., 31.10.2011, 16:00 – ca. 19:00 Uhr

Kosten: 6,00 (4,00) €

Treffpunkt: Parkplatz "Eiserne Hand", Hunsrückhöhenstraße zw. Remstecken und Waldesch
Markus Meinen, M. A.

1.1106

Koblenz, die Wiege von Rheinland-Pfalz

Das Bundesland Rheinland-Pfalz entstand erst nach dem 2. Weltkrieg durch Befehl der Besatzungsmacht Frankreich. Koblenz war seine erste Hauptstadt. Der Rundgang zeigt, wo und wie das "Besatzungskind Rheinland-Pfalz" laufen lernte. Besucht werden u. a. das Peter-Altmeier-Denkmal, das Görreshaus, der Historische Rathaussaal und das Stadttheater (Änderungen vorbehalten). Hier fand am 22.11.1946 die konstituierende Sitzung der "Beratenden Landesversammlung" statt.

In Zusammenarbeit mit dem Rhein-Mosel-Führungsnetz

Führung

Fr., 28.10.2011, 16:00 – ca. 18:00 Uhr

Kosten: 5,00 €

Treffpunkt: Deutsches Eck, unter der Flagge von Rheinland-Pfalz.

Hartmut Hager

1.1107

Exkursion nach Oberwesel

Mit dem RLP-Ticket geht es in die romantische, von einer mittelalterlichen Ringmauer umgebene Stadt am Rhein – Oberwesel, wo sich mit der Schönburg und der Liebfrauenkirche ein einzigartiges Architektur-Ensemble im mittelhessischen Weltkulturerbe erhalten hat. Im Rahmen dieser Herbst-Exkursion geht es nach einem kurzen Besuch in der Liebfrauenkirche zum Museum des Kulturhauses Oberwesel mit zahlreichen Exponaten zur Stadtgeschichte. Je nach Wetterlage erfolgt die Gelegenheit zum Mittagessen im Gänderode-Haus oder in der Innenstadt. Über die Stadtmauer geht es nachmittags zum kleinen Bäckerei-Museum. Die Rückfahrt nach Koblenz startet um 17:32 Uhr vom Bahnhof Oberwesel.

Die Fahrtkosten mit dem RLP-Ticket und ggf. die Eintritts-/Führungsgelder sind nicht in den Kurskosten enthalten und müssen vor Ort an den Exkursionsleiter gezahlt werden.

Exkursion

Sa., 15.10.2011, 08:30 – ca. 18:00 Uhr

Kosten: 8,00 € zuzgl. Fahrkosten und ggf. Eintritt/Führung

Treffpunkt: Hauptbahnhof Koblenz, Bahnhofplatz, Bahnhofshalle

Dieter Gube

1.1108 vhs-Außenstelle Metternich

Von der ehemaligen zur heutigen Koblenzer Synagoge
mit dem alten jüdischen Friedhof

Bei einem Stadtspaziergang von der ehemaligen Synagoge, dem Bürresheimer Hof am Florinsmarkt, bis zur jetzigen Synagoge neben dem etwa 700 Jahre alten jüdischen Friedhof an der Moselweißer Straße erfahren Sie vieles über die Geschichte der Koblenzer Juden, ihrer Synagogen und die jüdische Religion.

Führung

So., 25.09.2011, 14:00 – ca. 16:00 Uhr

Kosten: 5,00 €

Treffpunkt: Bürresheimer Hof, Florinsmarkt, Eingang

Elmar Ries

Wandern mit der vhs Koblenz

Damit die Anforderungen jeder Wanderung von allen Interessierten gut eingeschätzt werden können, versehen wir die einzelnen Exkursionen mit Schwierigkeitsgraden. Diese haben folgende Bedeutung:

Schwierigkeit 1:

Wanderung ist einfach und unproblematisch, Entfernung bis max. 15 km oder 4,5 - 5 Std.

Schwierigkeit 2:

Tour findet im Mittelgebirge statt, steile An- und Abstiege möglich. Tourlänge bis 18 km oder 6 Std.

Schwierigkeit 3:

Mittelgebirgstour, steile An- und Abstiege möglich, Tourlänge bis zu 29 km. Nur für konditionierte Wanderer!

Wir bitten alle Teilnehmenden:

- dass immer ausreichend (Rucksack-)Verpflegung mitgenommen wird

- geeignete Wanderschuhe angezogen werden und

- mindestens 1 (Teleskop-)Wander- oder Trekkingstock dabei ist.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Teilnehmendenzahl begrenzt bleiben muss, da sonst eine für alle Beteiligten gute Zusammenarbeit und Informationsquelle nicht gewährleistet ist. Aus diesem Grund ist es auch unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmenden sich vorher bei der vhs angemeldet haben.

Die Zeitangaben für das Ende der jeweiligen Exkursion können – wenn überhaupt – nur äußerst vage genannt werden. Es handelt sich in der Regel um ganztägige Exkursionen. Wir bitten um Verständnis, dass wir im Vorfeld lediglich die Beginnzeiten nennen können.

1.1109

Herbstliche Wanderung an der Lahn

Um 08:45 Uhr treffen wir uns in der Halle des Koblenzer Hauptbahnhofs und fahren mit der Bahn zu einem hübschen Ort an der Lahn. Die ca. 17 km lange Wanderung mit mehreren Höhenanstiegen führt durch eine der reizvollsten Kulturlandschaften unserer Heimat. Mutige können mit dem Exkursionsleiter einen kleinen Klettersteig bezwingen, andere können ihn problemlos umgehen. Wie üblich bei Exkursionen mit Armin Hofschulte lernen die Teilnehmenden Landschaft, Flora und kulturelle Sehenswürdigkeiten kennen, Anekdoten oder Sagen werden erzählt und manches Wanderlied gesungen.

Wanderausrüstung und Brotzeit erforderlich. Eine Einkehr in Nassau ist möglich.

Fahrkosten (ca. 5,00 - 6,00 €<@te>/Pers.) sind nicht in den Kurskosten enthalten und werden vom Exkursionsleiter gesondert eingesammelt.

Angaben zur Schlusszeit der Exkursion sind nur sehr grob vorauszusagen. Bitte genügend Spielraum einplanen!

Exkursion, Schwierigkeit: 2-3

So., 16.10.2011, 08:45 Uhr

Kosten: 7,00 € + Fahrkosten

Treffpunkt: Hauptbahnhof Koblenz, Bahnhofplatz, Bahnhofshalle

Armin Hofschulte

1.1110

Klöster, Kirchen und Kultur -

Exkursion in das untere Mittelrheintal

Um 09:05 Uhr treffen wir uns in der Halle des Koblenzer Hauptbahnhofs und fahren mit der MRB ins römische Rigomagus. Nach der Besichtigung altherwürdiger rheinischer Kirchenbauten (einem Juwel der Neugotik mit reichem nazarenischen Bildprogramm und einem der Romanik) geht es weiter zur im Mittelalter wichtigen Siedlung Sentiacum an der Ahrmündung. Peter und Paul und das "Ledermännchen" warten dort auf unseren Besuch! Sagen, Legenden und wahre Geschichte(n) werden vom Exkursionsleiter erzählt.

Streckenlänge: 11 km

Wanderausrüstung und Brotzeit erforderlich. Eine Einkehr vor der Heimfahrt ist möglich.

Fahrkosten (ca. 5,00 - 6,00 €<@te>/Pers.) sind nicht in den Kurskosten enthalten und werden vom Exkursionsleiter gesondert eingesammelt.

Angaben zur Schlusszeit der Exkursion sind nur sehr grob vorauszusagen. Bitte genügend Spielraum einplanen!

Exkursion, Schwierigkeit: 2

Sa., 22.10.2011, 09:05 Uhr

Kosten: 7,00 € + Fahrkosten

Treffpunkt: Hauptbahnhof Koblenz, Bahnhofplatz, Bahnhofshalle

Armin Hofschulte

1.1111

Krippchen an der Lahn - Teil II

Um 09:45 Uhr treffen wir uns in der Halle des Koblenzer Hauptbahnhofs und fahren mit der Bahn nach Laurenburg. Wie beim ersten Teil der Krippentour durchs Lahntal im Vorjahr werden wir für die größeren Streckenabschnitte wieder die Bahn nutzen, auf einem besonders schönen Teilstück aber auch wandern. Einige schöne Krippen der "Taunus-Westerwald-Kultur" gibt es heute zu bestaunen, wobei unsere Lieder zum Ende der Weihnachtszeit erklingen.

Wanderausrüstung und Brotzeit nicht vergessen. Eine Einkehr vor der Heimfahrt ist möglich.

Fahrkosten (ca. 5,00 - 6,00 €<@te>/Pers.) sind nicht in den Kurskosten enthalten und werden vom Exkursionsleiter gesondert eingesammelt.

Angaben zur Schlusszeit der Exkursion sind nur sehr grob vorauszusagen. Bitte genügend Spielraum einplanen!

Exkursion, Schwierigkeit: 1

Sa., 07.01.2012, 09:45 Uhr

Kosten: 7,00 € + Fahrkosten

Treffpunkt: Hauptbahnhof Koblenz, Bahnhofplatz, Bahnhofshalle

Armin Hofschulte

vhs-Außenstelle Güls:

Aufruf zum Mitmachen! -

„Heimat ist Erinnerung“

Unter diesem Leitgedanken fand im Mai d. J. im Seniorenzentrum „Laubenhof“ eine Fotoausstellung der besonderen Art statt. Gülser Bürgerinnen und Bürger stellten fotografische Erinnerungsstücke zur Verfügung, die unter reger Anteilnahme der Gülser Bevölkerung einschließlich der Bewohnerschaft des Seniorenzentrums „Laubenhof“ betrachtet und von Andreas Neisius unterhaltsam (und ehrenamtlich!) kommentiert wurden. Dafür ein herzliches „Dankeschön“!

Wegen des großen Interesses planen wir für das Frühjahr 2012 eine weitere, ähnliche Veranstaltungen mit anderen Fotos und bitten daher alle Gülser(innen), Kisten, Kasten und Fotoalben zu durchsuchen und ihre Bilder von Güls, Koblenz oder wichtigen Ereignissen in und um Koblenz Andreas Neisius, Pastor-Busenbender-Str. 5, 56072 Koblenz-Güls, auszuhändigen, der sie nach Ansicht archivieren und wieder zurückgeben wird. (Bitte nur die Fotos einreichen, mit deren Archivierung und gemeinsamer Betrachtung im Seniorenzentrums „Laubenhof“ Sie auch einverstanden sind.)

Wenn viele mitmachen, wird die Freude der gemeinsamen Erinnerung an alte Zeiten und an gemeinsam Erlebtes (oder Erlittenes) den Gülsern aus dem Ort und aus dem Laubenhof gleichermaßen wieder ein paar interessante Stunden beschern. Wir freuen uns also auf rege Beteiligung und laden schon jetzt zum Mitmachen und Mitgenießen herzlich ein. (Der genaue Termin wird im nächsten Frühjahrs-Programm der Volkshochschule Koblenz bekannt gegeben.)

1.1112 vhs-Außenstellen Lay und Metternich

Zu Gast in unserer Nachbarschaft ...

Museum Moselweiß: Ausstellung "Krieg und Frieden"

Im schmucken Museum Moselweiß erinnert eine Ausstellung an die NS-, Kriegs- und frühe Nachkriegszeit. Wir sehen auf vielen Fotos Bangende in der Heimat, Soldaten im Dienst, eingesetzte Zwangsarbeiter und Vertriebene. Zahlreiche Exponate erzählen von den Auswirkungen auf das heimische Leben. Interessante Dokumente vervollständigen die sehenswerte Ausstellung.

Das Museum ist bequem erreichbar mit dem KVG Bus ab Lay, Mostertplatz: 15:18 Uhr, oder aus Richtung Innenstadt (Zentralplatz / Löhr-Center) mit den Kevag Linien 6/16 (alle 15 - 30 Minuten).

Führung

Di., 08.11.2011, 15:30 – ca. 17:45 Uhr

kostenfrei

Heimatmuseum Moselweiß, Gülser Str. 34

Hans-Peter Volk

1.1113 vhs-Außenstelle Lay

5. Mundartabend: "Rond öm Lay"

Musselfränkisch würd jo ronderöm gered. Ber wösse well, bi die Kärlicher schwätze, dä kann sich dat bäi em fröhliche Omend anhüere. Dat et schön würd, dafür garantiere die Plattschwätzer: Hans on Helga Mader on Hermann Doetsch.

Dat kost euch nix. Ower die Unkels' päifjer ("Rond om Lay"), die mößt er bezahle, die löößt dä Hans extra für euch mache.

Anmelle onner: 02606 482. Wäin get et genooch für all.

Et verzelle: Hans Mader sen. (Eul) on säin Doochter Helga

Gast: Hermann Doetsch

Mussik: Hans Wohlgemuth

Mundartabend

Mi., 25.01.2012, 19:00 – ca. 21:15 Uhr

kostenfrei! (außer evtl. Verzehr)

Winzerstube Mader, Maistraße 8, Ko.-Lay, "Eulewirt"

Hans sen. und Helga Mader

1.1114 vhs-Außenstelle Lay

Einblick in ...

Das Krematorium in Koblenz-Metternich

Das Krematorium liegt mitten im Grünen, direkt neben dem Bezirksfriedhof Metternich und steht unter der Leitung des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen der Stadt Koblenz. Die kommunale Verantwortlichkeit garantiert eine würdevolle und seriöse Feuerbestattung, insbesondere für die Koblenzer Bürgerinnen und Bürger. Das Gebäude selbst gehört zu den modernsten und umweltfreundlichsten Einrichtungen dieser Art in ganz Deutschland.

Die Erkundung gewährt einen umfassenden Einblick und die kompetenten Betriebswarte des Krematoriums gehen auf alle Fragen ein.

Führung

Mi., 19.10.2011, 15:00 – ca. 17:00 Uhr

kostenfrei

Treffpunkt: Parkplatz Bezirksfriedhof Metternich, Bubenheimer Weg 90

Rita Reusch

1.1115 vhs-Außenstelle Lay

Zu Gast ...

auf der BUGA 2011

Gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Lay verbringen wir einen Tag auf dem BUGA-Gelände! Es erwarten uns z. B. auf dem Festungsgelände außer der Blütenpracht im Freien:

Blumenhalle mit feurigen Fuchsien; Weingarten mit Vinothek und Aquathek; Floristen, die mit Blumen gestalten; Sonderausstellung zu Gartenarchitekt Peter Josef Lenné (Schöpfer der Rheinanlagen); der BUGA-Chor und das Rheinland-Pfalz-Haus mit 5 Themenräumen und, und ...

Zum Abschluss gibt es eine kleine Überraschung.

Fahrtkosten und Eintritt werden von jedem selbst getragen.

Anmeldung unbedingt erforderlich bei Hedwig Herdes: Tel. 02606 - 710

Fahrmöglichkeit: KVG-Bus ab Lay: 08:58 Uhr Obermark, 08:59 Uhr Mostertplatz

In Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Lay.

Führung

Sa., 17.09.2011, 10:30 – ca. 18:00 Uhr

kostenfrei (außer Fahrt und Eintritt)

Treffpunkt: 10:30 Uhr Talstation der Gondel zur Festung

BUGA-Gelände Blumenhof / Deutsches Eck

Dieter Kehrel, Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Lay

Hedwig Herdes, Leiterin der vhs-Außenstelle Lay

1.1116 vhs-Außenstelle Metternich

Metternicher Mundartabend -

Rond om der Kimmelbersch

Mir treffe uns, die ahle on die zogezone Eule. Mir schwätze wi uns der Schnawel gewachs es. On wär dat net verstieht, der liert et. Die et wesse erzähle et dänne die neu sein: vom Denkmal, der Wendmüll on der ahle Wasserleitung. Wer Anekdotcher weiß, der erzählt se weider.

Für Durschtije stinn Getränke bereit.

Treffpunkt: Donnerstag der 20.09.2011, om 16:00 Uhr an der Wendmüll.

Do., 29.09.2011, 16:00 – ca. 18:15 Uhr

kostenfrei! (außer ggf. Getränke)

Metternicher Windmühle, Trierer Str., gegenüber Reithalle

Manfred Hertling

1.1117 vhs-Außenstelle Metternich

Schönstätter Marienschwestern –

eine Kerngemeinschaft des internationalen Schönstattwerkes

Schönstätter Marienschwestern gibt es seit mehr als 60 Jahren in Koblenz-Metternich. Sie sind eine Kerngemeinschaft innerhalb des großen internationalen Schönstatt-Werkes. Über Geschichte, Struktur und Spiritualität dieser Bewegung, die 1914 in allernächster Nähe – in Vallendar-Schönstatt – entstanden ist, können Sie bei uns mehr erfahren.

Vortrag

Fr., 28.10.2011, 16:00 – 17:30 Uhr

kostenfrei!

Schönstätter Marienschwestern, Trierer Str. 388

Haus Providentia, Treffpunkt: Pforte

Sr. M. Susann Fendel

1.1118 vhs-Außenstelle Metternich

Das Metternicher Schlösschen entdecken

(Wiederholung)

- vom Keller bis zum Türmchen

- von seinen Ursprüngen bis in die Gegenwart

Jeder in Metternich kennt das "Schlösschen" und den dazugehörigen Park. Kennen Sie es wirklich?

Kennen Sie seine Geschichte, die Menschen, die es erbaut und darin gewohnt haben? Wissen Sie,

welcher Aufgabe das Schlösschen heute dient? Einen Einblick in die Geschichte des Schlösschens

und das Wirken der Schönstätter Marienschwestern in Metternich erhalten Sie bei uns – in Wort und Bild und in der konkreten Erfahrung vor Ort.

Führung

Di., 20.03.2012, 16:00 - 17:30 Uhr

kostenfrei!

Schönstätter Marienschwestern, Trierer Str. 388

Haus Providentia, Treffpunkt: Pforte

Sr. M. Susann Fendel

1.1120

Lebendiger Friedhof -

Grabsteine erzählen Koblenzer Geschichte(n)!

In Zusammenarbeit mit dem Rhein-Mosel-Führungsnetz.

Führung

Fr., 28.10.2011, 14:30 – ca. 16:30 Uhr

Kosten: 5,00 €

Treffpunkt: Hauptfriedhof Koblenz, Beatusstr.

Haupteingang, Mammutbaumscheibe

Lothar Tribukait

Rhein-Mosel-Führungsnetz

eine Initiative der Volkshochschule Koblenz und des Koblenzer Bürger- und Verkehrsvereins

Dieses Angebot möchte allen Interessierten die Sehenswürdigkeiten unserer Heimat in kompetent geführten Besuchen nahe bringen.

Achtung! Führungen auch während der Ferienzeiten möglich.

Historische Stadtführungen

Zu folgenden Themen können auf Wunsch für Gruppen ab 10 Personen mit Frau Elke Scheid terminiert werden:

Koblenz, die Wiege von Rheinland-Pfalz

Treffpunkt: Deutsches Eck, unter der Flagge von Rheinland-Pfalz

Lebendiger Friedhof

Grabsteine erzählen Koblenzer Geschichte(n)!

Treffpunkt: Vor dem Verwaltungsgebäude des Hauptfriedhofs in der Beatusstraße 37 (Baumscheibe).

Die Neuendorfer Flesche

Teil der preußischen Großfestung Koblenz

Treffpunkt: Tor der Rhein-Kaserne, Andernacher Str. 100, Ko.-Lützel

Ein Stadtspaziergang ganz anderer Art
Spuren nationalsozialistischer Vergangenheit in Koblenz
Treffpunkt: Koblenz, Hauptbahnhof, Taxistand

Preußen am Rhein
Treffpunkt: Schängelbrunnen am Rathaus, Gymnasialstraße

Von Jungfrauen, Prinzessinnen und anderen Kämpferinnen
Das soziale Engagement von Frauen in der Koblenzer Geschichte
Treffpunkt: Basilika St. Kastor (Eingang)

Steine erzählen vom Glauben
Treffpunkt: Basilika St. Kastor (Eingang)

Koblenzer Schloss und Preußenviertel
Geschichte und Geschichten des Schlosses sowie Mitteilenswertes der Personen, an die die
Straßennamen im erweiterten Schlossbereich erinnern.
Treffpunkt: Eingangshalle Kurfürstliches Schloss

Weiberwirtschaft
Frauen in Koblenz, die "ihren Mann gestanden haben"
Treffpunkt: Brunnen auf dem Plan

Auf Goethes Spuren durch Koblenz spazieren
Was zog den Dichterkönig mehrfach nach Koblenz?
Treffpunkt: Schängelbrunnen am Rathaus, Gymnasialstraße

(Fest datierte Führungen zu den verschiedensten Themen, auch für Einzelpersonen, werden ggf. über
die Tagespresse bekannt gemacht.)

Koblenzer Museen
Auf Anfrage können Sie auch Führungen in allen Koblenzer Museen sowohl durch die
Dauerausstellungen als auch zu Sonderausstellungen buchen:

Mittelrhein-Museum
im Alten Kauf- und Tanzhaus, Florinsmarkt

Museum Ludwig
im Deutschherrenhaus, Danziger Freiheit 1

Landesmuseum Koblenz
in der Festung Ehrenbreitstein

Rhein-Museum
Charlottenstr. 53a, Ko.-Ehrenbreitstein

Wehrtechnische Studiensammlung
Mayener Str. 85, Ko.-Lützel

Kosten:

Preis für Einzelanmeldungen zu den Führungen: 5,00 € (Dieser Preis basiert auf der Teilnahme von
mindestens 10 Personen. Bei geringerer Teilnehmerzahl kann er in Absprache mit den
Teilnehmenden entweder entsprechend erhöht werden oder die Führung wird abgesagt.)

Gruppenpreis für die historischen Stadtführungen: 80,00 €, fremdsprachige Führung: 90,00 €
zweisprachige Führung: 100,00 €.

Evtl. entstehende Eintrittskosten sind im Preis für die historischen Stadtführungen nicht enthalten.

Spezialangebot für Gruppen:

Auf Anfrage vereinbaren wir gerne Termine und stellen Ihnen auch ein Sonderprogramm nach Ihren Wünschen zusammen. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Tel.: 0261 35771 bzw. 0172 4635771

Fax: 0261 35779 - Elke Scheid, Leitung des Rhein-Mosel-Führungsnetzes
oder

Tel.: 0261 129-3730

Fax: 0261 129-3710 - Büro der vhs Koblenz

Die Geschenkidee:

Wie wäre es denn mit einer Stadt- oder Museumsführung als Geschenk für einen interessierten lieben Menschen?

Oder mit einer Stadt- oder Museumsführung als Programmpunkt für eine Geburtstagsgesellschaft oder ein Klassentreffen?

PHYSIK / ASTRONOMIE

1.1201 Anfänger und Fortgeschrittene

Faszinierende Ein- und Ausblicke in der Sternwarte Sessenbach

Direkt beim Planetarium und der Sternwarte Sessenbach vermittelt der Kurs an drei Abenden ein Spektrum unterschiedlicher Themen aus der Astronomie in leicht verständlichen Vorträgen. Darüber hinaus können sowohl verschiedene Himmelsteleskope besichtigt und benutzt als auch Teleskopbeobachtung mit den Instrumenten der Sternwarte gemacht werden. Auf Fragen der Teilnehmenden wird eingegangen.

Bei guten Wetter können Sternbeobachtungen unter freiem Himmel an den Teleskopen der Sternwarte stattfinden.

Bitte beachten: Die Schlusszeit der Veranstaltungen kann, je nach Programm variieren.

Anfahrt: z. B. über Bendorf, Sayn, Stromberg, Nauort, Sessenbach (In der Hohl 1) oder über Höhr-Grenzhausen, Alsbach, Sessenbach. Weitere Infos unter: www.sternwarte-sessenbach.de
3-mal, 6 Zstd.

Beginn: Mi., 14.09.2011, 20:00 – ca. 22:00 Uhr

Kosten: 35,00 €

Planetarium & Sternwarte Sessenbach, In der Hohl 1

Klaus Völkel, Sternwarte Sessenbach

BIOLOGIE

1.1401

Schnupperkurs: Bienenhaltung

Die faszinierende Welt der Bienen in Theorie und Praxis erleben. Schwerpunkte der theoretischen Vermittlung: Biologie der Biene, Frühjahrsarbeiten am Bienenvolk, Schwarmverhinderung, Völkervermehrung, Honigentnahme, Verarbeitung, Vermarktung, Bienengesundheit, Einwinterung. Die Themen werden über PowerPoint-Präsentation und Videofilm vermittelt.

Geplant ist, ab Mitte März 2012 praktisch am Bienenvolk im Bienengarten Bendorf zu arbeiten und ab ca. Ende Mai den ersten Honig zu ernten.

Das Unterrichtskonzept umfasst 5 theoretische Abende und 1 Praxistermin im Bienengarten Bendorf nach Vereinbarung. Auskünfte erteilt Siegfried Gäthke, Bienenzüchter, Bendorf, Tel.: 02622 13300.

Im Rahmen der Lokalen Agenda 21.

5-mal, 10 Ustd.

Beginn: Fr., 04.11.2011, 19:15-20:45 Uhr

Kosten: 33,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Siegfried Gäthke, Bienenzüchter und Imker

1.1402 Anfänger und Fortgeschrittene

Zeit für Sprödblätter

Aus der großen Gruppe der Blätterpilze behandelt dieser Kurs die Familie der Sprödblätter (Russulaceae), bestehend aus den beiden Gattungen Milchlinge und Täublinge, die beide auch als essbare Pilzarten bei uns häufig vorkommen. Der Kurs vermittelt Kenntnisse über Beschaffenheit, Standort und bevorzugte klimatische Bedingungen, Verwendbarkeit und geeignete Zubereitungsarten. Bei den Exkursionen werden praktische Kenntnisse dieser und auch anderer Pilzarten der Saison vermittelt.

Der Kurs richtet sich an Anfänger und Pilzsammler mit Erfahrung.
Im Rahmen der Lokalen Agenda 21.
Kurs mit 2 Exkursionen (Treffpunkte nach Vereinbarung im Kurs)
4-mal, 14 Ustd.
Di., 13.09.2011, 19:15 - 20:45 Uhr
Sa., 17.09.2011, 08:15 – ca. 12:00 Uhr, Exkursion
Di., 20.09.2011, 19:15 - 20:45 Uhr
Sa., 24.09.2011, 08:15 – ca. 12:00 Uhr, Exkursion
Kosten: 34,00 €
vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121
Helmut Kolar, Pilzsachverständiger DGFM

1.1403 Anfänger und Fortgeschrittene
Mit Hexenröhrling in Teufelsküche
Wir treffen uns auf dem Parkplatz der vhs Koblenz, bilden Fahrgemeinschaften und fahren in die nähere Umgebung von Koblenz, um im Rahmen einer Vormittagsexkursion Pilze der Saison zu sammeln und sicher zu bestimmen. Die Pilzernte bereiten wir am Nachmittag in der Lehrküche der vhs zu. Dabei wird sowohl auf die jeweils optimale Zubereitungsart geachtet, als auch die verschiedenen Konservierungsarten vorgestellt.
Der Kurs richtet sich an Anfänger und erfahrene Pilzsammler.
Im Rahmen der Lokalen Agenda 21.
Exkursion mit Kochkurs
1-mal, 9 Ustd.
Sa., 22.10.2011, 08:15 – ca. 12:00 Uhr
Sa., 22.10.2011, 13:00 - 16:00 Uhr
Kosten: 26,00 € inkl. Kochzutaten
vhs, Hoevelstr. 6, Raum U 27 / U 28
Helmut Kolar, Pilzsachverständiger DGFM

1.1404 Kinder von 10 bis 14 Jahren
Naturwissenschaften für Kinder: Mikrobiologie
Unsichtbares sichtbar machen unter dem Mikroskop
Ist Mikrobiologie auch für Kinder interessant? - Und ob!
Hier lernen Kinder die Welt mikroskopisch kleiner Lebewesen kennen, die wir mit dem bloßen Auge nicht sehen können und die dennoch allgegenwärtig ist. Der Kurs will Kindern auf spielerische Weise helfen, mit Hilfe eines Mikroskops die Welt der Mikroorganismen zu erforschen. Wir kommen diesen nicht nur in Form von Bakterien & Co., sondern auch als natürliche Phänomene im Wasser oder im Boden auf die Spur.
3-mal, 6 Ustd.
Fr., 21.10.2011, 15:00 - 16:30 Uhr
Fr., 28.10.2011, 15:00 - 16:30 Uhr
Fr., 04.11.2011, 15:00 - 16:30 Uhr
Kosten: 18,00 €
vhs, Hoevelstr. 6, Raum U 10
Ninel Verenko

1.1405 vhs-Außenstelle Lay
Mit der Layer vhs Pilze bestimmen
- die guten und die schlimmen!
Können Sie essbare von giftigen Pilzen unterscheiden? Bei einer Exkursion lernen Sie viele unserer heimischen Pilze in ihrer natürlichen Umgebung kennen. Wir suchen auch bei Regenwetter (Wetterkleidung anziehen).
Bitte mitbringen: einen Korb oder Umweltbeutel (keine Plastiktüten) und ein Küchenmesser.
Im Rahmen der Lokalen Agenda 21.
Exkursion
Sa., 17.09.2011, 09:00 – ca. 12:00 Uhr
Kosten: 10,00 €
Treffpunkt: Parkplatz Remstecken, Hunsrückhöhenstr.
(erster Parkplatz rechts der Hunsrückhöhenstr., Ri. Waldesch)
Ingrid Steinbrech

1.1406 vhs-Außenstelle Lay
Mit der Layer vhs Pilze bestimmen
- die guten und die schlimmen!
Kursbeschreibung siehe Kurs-Nr. 1.1405.
Exkursion
Sa., 01.10.2011, 09:00 – ca. 12:00 Uhr
Kosten: 10,00 €
Treffpunkt: Parkplatz Remstecken, Hunsrückhöhenstr.
(erster Parkplatz rechts der Hunsrückhöhenstr., Ri. Waldesch)
Ingrid Steinbrech

1.1407 vhs-Außenstelle Metternich, Kinderkurs
Naturkunde für Metternicher Kinder:
Tiere und Pflanzen in der Metternicher Gemarkung
Bei einem Erlebnisspaziergang durch die Natur lernen die Kinder Tiere und Pflanzen kennen. Mit Lupe und Fernglas ausgerüstet, entdecken sie die Naturschönheiten der Metternicher Umgebung. Unterwegs wird ein kleines Picknick gemacht.
Bitte mitbringen: Festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, für das Picknick etwas zu Essen und zu Trinken, Lupe und Fernglas.
Eltern dürfen auch mitgebracht werden!
Im Rahmen der Lokalen Agenda 21 und in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde.
Exkursion
Mi., 28.09.2011, 09:00 – ca. 11:00 Uhr
kostenfrei!
Grundschule Metternich, Raiffeisenstraße 6
Oliver Euskirchen, Diplom-Biologe

UMWELTBILDUNG

1.1501
Erneuerbare Energien -
Strom und Wärme aus Biogas, Holz oder Öl?
Das begrenzte Energieangebot bei weltweit steigender Nachfrage und die begründete Angst vor den Folgen des Klimawandels haben dem Energiethema neue Brisanz gegeben. Die in der Gesellschaft heiß diskutierte Frage ist: Soll das Land weiterhin auf fossile Brennstoffe setzen und mit den Risiken der Atomkraft leben, oder sollen wir verstärkt in den Ausbau regenerativer Energien und eine Steigerung der Energieeffizienz investieren? In dem Vortrag werden Möglichkeiten vorgestellt, wie Strom und Wärme aus Biomasse (Holz, Pellets, Pflanzenöl, Biodiesel usw.) erzeugt werden können. Im Rahmen der Lokalen Agenda 21 und in Zusammenarbeit mit dem Bioenergieberater der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.
Vortrag
Mo., 24.10.2011, 19:15 - 20:45 Uhr
kostenfrei! (Anmeldung aber erforderlich)
vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121
Elmar Eilbrecht, Energieberater

Lokale Agenda 21
- Ein weltweites Handlungsprogramm
Die Agenda 21 ist das Handlungsprogramm für das 21. Jahrhundert. Ziel ist es, die natürlichen Lebensgrundlagen für uns und unsere Nachkommen zu erhalten sowie die sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen aller Menschen zu sichern bzw. zu verbessern.
Nachhaltigkeit ist das Leitbild, das uns diesem Ziel näher bringen soll. Maßnahmen, die diesem Leitbild gerecht werden, zeichnen sich dadurch aus, dass sie sowohl wirtschaftlich machbar als auch dauerhaft umweltgerecht und sozial gerecht sind.
Bereits 1992 wurde dieses Handlungsprogramm von über 170 Staats- und Regierungschefs verabschiedet. Wichtige Handlungsfelder und Lösungsansätze werden dort aufgezeigt und den Kommunen die Aufgabe zur Erarbeitung konkreter lokaler Handlungsprogramme - Lokale Agenda 21 - übertragen. Schließlich bestimmen die Bedingungen vor Ort, wo besonderer Handlungsbedarf besteht. So sind in Entwicklungsländern Gesundheit, Bildung, ausreichend sauberes Wasser und Lebensmittel Themen von besonderer Bedeutung, während bei uns Themen wie Treibhauseffekt oder

Verkehr im Vordergrund stehen. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Vertretern aller gesellschaftlichen Gruppen sowie Politik und Verwaltung soll ein Handlungsprogramm zur Lösung der konkreten lokalen Problemfelder erarbeitet und umgesetzt werden. Dies ist dann der Beitrag zur globalen Gemeinschaftsaufgabe.

In Koblenz arbeiten seit 1999 verschiedene Arbeitsgruppen an Maßnahmen im Sinne der Agenda 21 und deren Umsetzung.

Beispiele sind: der Einkaufsführer "ÖkoFairFührer", die Frauenmodebörse, der Markt der Regionen, der Wochenmarkt in Ehrenbreitstein, das Streuobstprojekt "Schäl Seit", das Wohnprojekt in Koblenz-Raental, Konzepte zur Innenstadt und einzelnen Stadtteilen, der Koblenzer Online Beratungs- und Informations-Guide "KOBIG", das Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel und der Gewässerlehrpfad.

Gegenwärtig bestehen im Rahmen der Lokalen Agenda 21 folgende Arbeitsgruppen und Initiativen:

- Streuobstinitiative "Schäl Seit", Ansprechpartner: Herr Weinowski, Ruf: 0261 63679; Herr Ufer, Ruf: 0261 702108; Frau Stridde, Ruf: 0261 129-1525
- Fraueninitiative Lokale Agenda 21 Koblenz und Region, Ansprechpartnerin: Frau Holzinger, Ruf: 0261 21731
- Energietisch Koblenz, Ansprechpartner: Herr Dr. Wienands, Tel.: 0261 9144331
- AG zur Lokalen Agenda 21 in Ehrenbreitstein, Ansprechpartner: Herr Kloos, Tel.: 0261 3002213
- AG "Konsum", Ansprechpartner: Herr Bodewing, Ruf: 0261 129-1529
- AG "Lay", Ansprechpartner: Herr Grambusch, Ruf: 02606 2787
- Verein „Gemeinsam Wohnen in der Region Koblenz e.V.“, Ansprechpartnerin: Frau Holzinger, Ruf: 0261 21731
- "Freunde und Förderer der Waldökostation e.V." vormals AG "Remstecken", Ansprechpartner: Herr Euskirchen, Ruf: 0261 129-1957
- AG „Regionales Wirtschaften“, Ansprechpartner: Herr Grambusch, Ruf: 02606 2787
- AG "Stadtgestaltung", Ansprechpartner: Herr Bodewing, Ruf: 0261 129-1529
- AG "Verkehr", Ansprechpartner: Herr Bodewing, Ruf: 0261 129-1529

Viele konkrete Projekte wurden bereits vorgeschlagen bzw. umgesetzt. Möchten auch Sie an dieser wichtigen Aufgabe mitarbeiten?

Weitere Informationen beim Agenda-Büro unter Tel.: 0261 129-1529 (E-Mail:

Bernd.Bodewing@stadt.koblenz.de).

VERBRAUCHERFRAGEN

1.1601

Kfz-Pannenkurs

Erkennen und Beheben kleinerer Mängel an Motor, Beleuchtung, Bereifung, Sommer- und Winterbetrieb usw. werden an zwei aufeinanderfolgenden Abenden in Theorie (1. Abend) und Praxis (2. Abend) geübt.

Die praktischen Arbeiten finden im Freien statt, bei schlechtem Wetter in einer Halle.

(Teilnahme für ADAC-Mitglieder bei Vorlage des Mitgliedsausweises kostenlos!)

In Zusammenarbeit mit dem ADAC.

2-mal, 8 Ustd.

Di., 20.09.2011, 18:00 - 21:00 Uhr

Mi., 21.09.2011, 18:00 - 21:00 Uhr

Kosten: 5,00 € für ADAC-Mitglieder kostenfrei

(bitte ADAC-Mitgliedsausweis vorlegen)!

ADAC Stützpunkt, Hinter der Jungenstr. 3, Mülheim-Kärlich

Frank Günster

1.1602

Verbraucherfragen rund um das Pflegeheim

Zwei interessante Fragenkomplexe bietet dieser Vortrag an:

1. Neue Anforderungen an die Transparenz der Heimleistungen nach dem Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG):

Der Heimvertrag - ein unverständliches Papierwerk, das oftmals in der Eile ungelesen unterschrieben, aber selten verstanden wird, weder durch den Angehörigen und erst recht nicht durch den alten Menschen. Was sind die Heimentgelte und die dazugehörigen Leistungen? Wann und wie verändern

sie sich bei Änderung des Hilfebedarfs oder bei Krankenhausaufenthalten? Recht auf Probewohnen - was ist das? Was ist Gegenstand der neuen Vor-Information?

2. Zusätzliche Leistungen der Pflegekasse bei Demenz bei häuslicher Versorgung und im Heim: Wer ist leistungsberechtigt und wie wird dies beantragt / festgestellt? Welche Leistungsanbieter gibt es und welche Leistungsarten?

Vortrag

Mo., 16.01.2012, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Nicola Dissel-Schneider, Rechtsanwältin

1.1603

Behind closed doors (hinter verschlossenen Türen)

- oder: Aufklärung gegen Flugangst

Alles wäre doch so schön: Urlaub, Sonne, Meer und Strand ... Doch da ist es wieder, dieses komische Gefühl beim Betreten des Flugzeugs. 30 % der befragten Fluggäste leiden mehr oder weniger stark unter Flugangst. Man fühlt sich unwohl und ausgeliefert, einzusteigen in eine Röhre, ohne zu wissen, was sich "da vorne" abspielt. Heute ist es den Piloten leider nicht mehr möglich, Fluggäste ins Cockpit einzuladen, um ihre Ängste und Bedenken zu zerstreuen. Der Vortrag will flugängstlichen Passagieren einen Einblick in die Cockpitarbeit vermitteln, aber auch jene ansprechen, die sich für die Fliegerei interessieren oder mit dem Gedanken spielen, selbst einmal Pilot zu werden.

Auf einem imaginären Flug von Frankfurt nach Miami erleben wir, was sich zwischen Start und Landung im Cockpit einer Boeing 747-400 abspielt, und das alles auf "Flugfläche Null" - eine Mischung aus Technik und Arbeitsabläufen, aber auch allgemeinen Informationen rund um die Fliegerei.

Vortrag mit Film und Bildern

Mo., 12.12.2011, 19:15 - 20:45 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Ronald Berlin

1.1604

Haus sanieren – profitieren! – Schwachstellen am Haus –

Sanierung ist mehr als Kosten senken!

Der Vortrag richtet sich an alle am Thema "Energieeffizienz im Wohngebäude" Interessierten.

Im Rahmen dieses Vortrags können Sie erfahren, warum und an welchen Stellen ein bestehendes Gebäude Energie verliert, wodurch die hohen Energiekosten, wann und wodurch Feuchteschäden und wo Wärmebrücken entstehen.

Der Referent, der als unabhängiger Energieberater viel Erfahrung in diesem Thema gesammelt hat, erläutert allgemeinverständlich und mit hoher Sachkompetenz, was gegen diese Mängel getan werden kann. Dabei wird deutlich, inwieweit eine energetische Sanierung des Hauses nicht nur die Bausubstanz erhält, sondern auch den Wert der Immobilie steigert, die Wohnbehaglichkeit fördert und die Abhängigkeit von teuren Brennstoffen reduziert.

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und im Rahmen der Lokalen Agenda 21.

Vortrag

Do., 10.11.2011, 17:30 - 19:00 Uhr

kostenfrei!

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Helmut Tibes, Dipl.-Ing. (FH), unabhängiger Energieberater

1.1605

Haus sanieren - profitieren!

Schwachstellen am Haus – Habe ich Handlungsbedarf!

Dieser Workshop bietet Hauseigentümern die Möglichkeit, über ein einfaches Verfahren herauszufinden, wie hoch ihr Energiebedarf ist und wie sie im Vergleich zum Bundesdurchschnitt dastehen. Der Kursleiter, ein unabhängiger Energieberater, füllt mit den Teilnehmenden gemeinsam einen Energie-Check aus. Er erklärt, welche Handlungsempfehlungen aus den verschiedenen Ergebnissen abgeleitet werden können. Er stellt beispielhaft die Problemstellen bestehender Gebäude dar und beschreibt, wie die Schwachstellen in einer Sanierung beseitigt wurden.

Für den Energiecheck bringen Sie bitte für Ihr Gebäude die Energiekostenabrechnungen der letzten 3 Jahre mit. Außerdem sollten Sie Ihre beheizte Wohnfläche und das Baujahr des Gebäudes kennen.

Wenn an Ihrem Gebäude oder der Heizung zwischenzeitlich Verbesserungen durchgeführt wurden, wäre es hilfreich, wenn Sie wüssten, was gemacht wurde. Im Anschluss an die Veranstaltung erhalten Sie kostenlos die Broschüre "Haus sanieren – Profitieren!" mit weiteren wertvollen Hinweisen. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und im Rahmen der Lokalen Agenda 21.

Workshop

1-mal, 4 Ustd.

Sa., 26.11.2011, 13:00 - 16:00 Uhr

kostenfrei!

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 121

Helmut Tibes, Dipl.-Ing. (FH), unabhängiger Energieberater

1.1606

Vermeidung von Baufehlern -

Tipps für Hausbaulaien

Sie wollen bauen, möglichst ohne Verzögerung, preiswert und ohne Teuerung, dazu noch weitestgehend mängelfrei? Hier erhalten Sie grundlegende Informationen darüber, wie Sie eigene Fehler und die von Planern und Handwerkern reduzieren und mit qualitätssichernden Maßnahmen Kosten einsparen können. Sie erfahren, wo und wie Sie die für Sie geeigneten Partner am Bau finden, auswählen und wirkungsvoll an sich binden. Darüber hinaus erfahren Sie Wissenswertes über Bauarten, Bauweisen, Baurecht, Bau- und Nebenkosten und erhalten Informationen zu Planung und Ablauf. Am wichtigsten aber: Sie erwerben Kenntnisse, wie Sie qualitätssichernde Maßnahmen wirkungsvoll einsetzen können.

Wochenendkurs

1-mal, 5 Ustd.

Sa., 29.10.2011, 09:00 - 12:45 Uhr

Kosten: 15,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 112

Wolfgang Nieberle, Dipl.-Ingenieur, Sachverständiger, Energieberater

1.1607

Holzschutz in Garten und Haus -

Tipps für weitestgehend giftfreien Holzschutz

Wer sein Holzhaus, hölzerne Teile eines Hauses oder Gartenhauses, die wunderschönen Gartenmöbel oder die Pergola aus Holz vor Verrottung, Insekten oder Schimmelpilzen wirkungsvoll, aber giftfrei und unter Beachtung der Bauvorschriften schützen möchte, erhält in diesem Kurs grundlegende Informationen über die Auswahl von und den Umgang mit Holz und wertvolle Tipps, wie der Holzschutz auch ohne den massiven Einsatz von Chemie zu bewerkstelligen ist.

Im Rahmen der Lokalen Agenda 21.

Wochenendkurs

1-mal, 4 Ustd.

Sa., 29.10.2011, 13:00 - 16:00 Uhr

Kosten: 12,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 112

Wolfgang Nieberle, Dipl.-Ingenieur, Sachverständiger, Energieberater

1.1608

Eigenheimbau mit Holz, dem Baustoff der Zukunft

Der Kurs vermittelt grundlegende Informationen über die architektonische Vielfalt und die möglichen Bauweisen von Holzhäusern. Wenn Sie eigentlich nur das "Stein auf Stein-Haus" und das Fertighaus kennen, lassen Sie sich überraschen, wie zeitgemäß, preiswert, nachhaltig und energiesparend Sie mit Holz bauen können. Räumen Sie mit falschen und überholten Denkmustern beim Holzschutz auf und holen Sie sich topaktuelle Basisinfos im Bereich Gebäudeenergie nicht zuletzt in Bezug auf Klima und Umwelt. - Vielleicht ist dies ja IHR Weg zum erträumten Eigenheim!

Im Rahmen der Lokalen Agenda 21.

Wochenendkurs

1-mal, 4 Ustd.

Sa., 05.11.2011, 09:00 - 12:00 Uhr

Kosten: 12,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Raum 114

Wolfgang Nieberle, Dipl.-Ingenieur, Sachverständiger, Energieberater

FACHÜBERGREIFENDE ANGEBOTE

1.0001

Blick hinter die Kulissen von Lotto Rheinld.-Pfalz

Das Glücksspielunternehmen Lotto Rheinland-Pfalz hat seinen Hauptsitz in Koblenz. Das Verwaltungszentrum an der Mosel gilt als die "Zentrale des Glücks". Was steckt hinter dem Unternehmen, das nicht nur Millionäre macht, sondern auch Millionen an Steuern und Abgaben an das Land Rheinland-Pfalz für gemeinnützige Zwecke einspielt? Wenn Sie über 18 Jahre alt sind, können Sie einmal hinter die Kulissen von Lotto Rheinland-Pfalz schauen.

Die Führung gibt einen Einblick in die Strukturen des Glücksspiels und das Unternehmen Lotto Rheinland-Pfalz. Bei einem abschließenden kleinen Imbiss werden Ihre Fragen beantwortet.

In Zusammenarbeit mit Lotto Rheinland-Pfalz.

Führung

Di., 18.10.2011, 15:00 – ca. 16:30 Uhr

kostenfrei! Anmeldung aber unbedingt erforderlich.

Lotto-Zentrale, Ferdinand-Sauerbruch-Str. 2, Empfangshalle

Christel Colljung